Provinzialnachrichten.

* **Thale a. H.**, 5. Okt. [Der Kronprinz] wird, entgegen den bisher getroffenen Dispositionen, in diesem Herbste doch noch das Forsthaus Dambachshaus bei Thale aufsuchen.

a **Vom Brocken**, 5. Okt. [Witterungsbericht.] Nach einer fast ununterbrochenen Andauer von 52 Stunden lichtete sich endlich gestern vormittag 9 Uhr das den Brockengipfel verhüllende dichte Gewölk, und es herrschte tagsüber ziemlich angenehmes, ruhiges und verhältnismäßig warmes Wetter; bei fast ununterbrochenem Sonnenschein stieg das Thermometer gestern mittag bis auf 10 Grad, doch blieb beständig ein Dunstschleier über Ebene und Gebirge gebreitet, der die Fernsicht sehr beschränkte. Bei langsam fallendem Barometer trat gegen 6 Uhr abends ein neuer Witterungsumschlag ein, indem die Nebel im Tal in aufrischendem Südwestwind aus der Tiefe am Abhang des Brockens hinaufgetrieben wurden und, im Aufsteigen sich verdichtend, seinen Gipfel von neuem verhüllten. Während am Montag Ost- und Nordostwinde von mäßiger Stärke beobachtet wurden, kam der Wind gestern vormittag aus Südost, gegen Abend aus Süd und bläst heute kräftig aus südwestlicher Richtung mit einer Geschwindigkeit von 18 m in der Sekunde. Auch heute vormittag ist die Brockenkuppe in dichten Nebel gehüllt; zuweilen kann man kaum zehn Schritte weit sehen. Die Temperatur stieg vorgestern bis auf 8 Grad, gestern auf 10 Grad, in der Nacht zu heute betrug das Minimum nur 4 Grad und heute vormittag 11 Uhr zeigt das Thermometer bloß 4,5 Grad C. Da das Barometer in den letzten 24 Stunden um fast 9 mm gefallen ist, so dürfte eine Besserung des augenblicklichen Witterungscharakters vor der Hand nicht zu erwarten sein. (Nachdruck, auch auszugsweise, untersagt.)

K. **Erfurt**, 2. Okt. [Feuerlöschwesen.] Während der heutigen Hauptversammlung der „Freien Vereinigung der Feuerwehren der 40 Ortschaften des Landkreises Erfurt" in Marbach verteilte Landrat Dr. Voigt an 17 Feuerwehrleute das vom Kreisausschuß bewilligte erste Paar silberne Sterne, welche am Uniformkragen zu tragen sind, für eine 10jährige, vorwurfsfreie Dienstzeit. Ferner an 9 Feuerwehrleute das zweite Sternenpaar für eine 15jährige Dienstzeit, sowie an 8 Feuerwehrleute das dritte Sternenpaar, das silberne Ehrenbeil und ein Diplom für eine 20jährige Dienstzeit. Interessant ist der Bericht über die Ergebnisse der Unterstützungskasse für im Feuerlöschdienst Verunglückte. Die Einnahmen summieren sich auf 17,010,68 M., die Ausgaben auf 16,867,16 M. Zu Ende 1903 bezifferte sich das Vermögen der Kasse auf 11,875,55 M. Seit Bestehen der im Jahre 1872 gegründeten Kasse sind an 124 Personen, welche bei 102 Bränden und 27 Uebungen verunglückten, in Summa 191,056,44 M. Unterstützungen gezahlt worden. Von diesen 124 Personen gehörten 6 einer Feuerwehr nicht an.

* **Erfurt**, 5. Okt. [Ertrunken. — Des Kindes Schutzengel. — Schundliteratur] In der Gera wurde heute beim „Stedter Rande" die entkleidete Leiche einer aus Gispersleben stammenden Metallarbeiterssehefrau gefunden. Da die Frau schon seit Jahren mit einem starken Nervenleiden behaftet war, dürfte sie in unzurechnungsfähigem Stadium den Tod gesucht und auch gefunden haben. — Heute nachmittag stürzte ein 4jähriger Junge von der zirka 8 Meter hohen Mauer am Andreasglacis hinab in den Festungsgraben, ohne nach dem „Allg. Anz." außer geringen Hautschürfungen irgend welchen Schaden zu nehmen. — Gegen Verleger und Verbreiter eines Erzeugnisses der Schmutzliteratur, das unter dem Titel: „Franz, Graf von Sade" kolportiert wurde, hat die Staatsanwaltschaft die strafrechtliche Verfolgung eingeleitet.

S. **Annaburg** (Bez. Halle), 5. Okt. [Waidmannsheil.] Generalleutnant von Trittwitz und Gaffron (Halle) erlegte gestern in dem hiesigen wildreichen Forst einen kapitalen Sechsender.

Ψ **Freyburg a. U.**, 5. Okt. [Zuckerrübenernte.] Wie bei den anderen Hackfrüchten fällt auch die Zuckerrübenernte heuer bei weitem geringer aus als in den Vorjahren; der Ertrag stellt sich im Durchschnitt auf 100—120 Zentner für den Morgen, nur vereinzelt wurden 150 Zentner erzielt. Die Polarisation der Rüben war anfangs recht günstig; sie ist jedoch, wie vermutet wird, infolge der Niederschläge, etwas zurückgegangen.

* **Lützen**, 5. Okt. [Lebensmüde.] Der Arbeiter Bruno Bräutigam in Altranstädt, ein ruhiger und solider Mann, war von seinem Arbeitgeber entlassen worden. Da er nicht gleich eine andere Arbeitsstelle finden konnte, hat er sich aus Verzweiflung im Knauthainer Holze erhängt.

= **Bad Schmiedeberg**, 5. Okt. [Neu erstanden] ist nunmehr wieder unser Kirchturm. Dreiviertel Jahre sind verflossen, seit eine Feuersbrunst den Turm einäscherte. Zur Inspizierung des Baues waren dieser Tage die Herren Geh. Baurat Beißner-Merseburg und Baurat Abesser-Wittenberg hier anwesend.

* **Calbe a. S.**, 5. Okt. [Ehrung.] In der jüngsten Stadtverordnetensitzung wurde beschlossen, dem verstorbenen Sanitätsrat Schmohl aus städtischen Mitteln ein Erbbegräbnis zu stiften und einen Denkstein auf dem Friedhof zu setzen.

* **Halberstadt**, 5. Okt. [Von unserem Gefängnis. — 100 Jahre alt geworden.] Gestern weilten zur Besichtigung unseres Ausbrecher-Idylls auf dem Petershofe Oberstaatsanwalt Dr. von Trittwitz und Gaffron aus Naumburg und Geh. Justizrat Plaschke vom Justizministerium hier. Es erscheint nunmehr nicht ausgeschlossen, daß die Frage des Neu- oder Umbaues unseres Gefängnisses endlich aus dem Stadium der Besichtigungen und geheimrätlicher Erwägungen heraus und in den nächsten Etat hineinkommt. — Nach vollendetem 100. Lebensjahre verschied gestern mittag an Altersschwäche die Witwe Johanne Becker. Die hochbetagte Dame, die sich bis in hohe Lebensjahre geistige und körperliche Rüstigkeit bewahrt hatte, feierte im August dieses Jahres ihren 100. Geburtstag.

* **Neuhaldensleben**, 5. Okt. [Im Eisenbahnadteil gestorben.] Ein plötzlicher Tod ereilte gestern abend den Rentier Karl Buritz hier. Von Bad Gastein kürzlich zurückgekehrt, konsultierte er wiederholt einen Spezialarzt in Magdeburg wegen eines Herzleidens. Dies war auch gestern wieder der Fall. Auf der Heimreise wurde er kurz nach Ausfahrt des Zuges und im Begriffe, sich eine Zigarre anzuzünden, von einem Herzschlage betroffen und war alsbald eine Leiche.

+ **Bernburg**, 6. Okt. [Der landwirtschaftliche Verein] hielt gestern im „Erbprinzen" eine Sitzung ab, in der zunächst beschlossen wurde, für die am 22. und 23. Oktober hier stattfindende 1. Kreis-Obst-, Gemüse- und Blumen-Ausstellung des Gartenbauvereins einen Betrag von 75 M. zu stiften. Sodann hielt Direktor Merkel von der landwirtschaftlichen Schule in Zerbst einen interessanten Vortrag über die Fütterung unseres Milch-, Mast- und Zuchtviehes unter besonderer Berücksichtigung des herrschenden Futtermangels. Redner legte seinen Ausführungen die Frage zu Grunde: „Wie müssen die Landwirte die vorhandenen Futtermittel in der Wirtschaft am besten ausnutzen?" Er empfahl, das Jungvieh und die Kühe in diesem Herbst mehr auf die Weide zu bringen als in früheren Jahren, ferner die Futterrationen in diesem Jahre genauer zu berechnen und, wenn Heu in den Wirtschaften vorhanden sei, dieses möglichst für das Jungvieh zu reservieren, und auch das Stroh zur Fütterung heranzuziehen. Ebenso sollten die Rübenblätter mehr als bisher verfüttert und als Einstreu möglichst Torfstreu, Torfmull, Neßig, Heidekraut, Erde, Sand usw. verwendet werden. Im großen und ganzen brauchten aber die Landwirte dem bevorstehenden Winter nicht sorgenvoll entgegenzusehen, da alle Futtermittel konzentrierter sind und infolgedessen mehr Nährstoffe besitzen. Hierauf sprach Prof. Dr. Wilfahrt (Bernburg) über Pflanzenkrankheiten und deren Bekämpfung. Er kam zum Schluß auf die Nematode zu sprechen, zu deren Bekämpfung noch kein erfolgreiches Mittel gefunden sei; empfehlen dürfte sich, den Nematoden-Acker nicht tief, sondern flach zu pflügen. Schließlich machte Geheimrat Kraatz-Osmarsleben noch Mitteilungen betreffend den Gesetzentwurf für die neu einzuführende anhaltische Bauordnung.

* **Weimar**, 5. Okt. [Jäher Tod.] In vergangener Nacht verschied ganz plötzlich eine hier allgemein bekannte Persönlichkeit, der Hoftheaterkassierer Otto Heyer, im 49. Lebensjahre. Noch am gestrigen Theaterabend versah er seinen Posten an der Hoftheaterkasse, und wenige Stunden darauf machte ein Herzschlag dem Leben des noch rüstigen Mannes ein Ende.

* **Jena**, 5. Oktober. [Talerumlauf. — Geh. Hofrat Gaedechens †.] Um einen Ueberblick über den Umfang des Talerumlaufes zu gewinnen, wurden auf Ersuchen des Reichsschatzamtes sämtliche Großherzogliche Staatskassen angewiesen, am 31. Okt. d. J. eine Ermittelung der Beträge vorzunehmen, die an diesem Tage in Talern in ihren Beständen vorhanden sind. Die Ergebnisse sind bis zum 5. Nov. d. J. der Großherzoglichen Hauptstaatskasse in Weimar mitzuteilen. — Aus Blankenburg a. H. kommt die Trauerkunde, daß dort gestern Geh. Hofrat Dr. Gaedechens von langjährigen Leiden durch den Tod erlöst worden ist. Der Verstorbene hat unserer Universität beinahe drei Jahrzehnte als Lehrer angehört; im Jahre 1863 habilitierte er sich hier für das Fach der Kirchengeschichte, wurde später außerordentlicher Honorarprofessor und Direktor des archäologischen Museums, und war ein allgemein beliebter Dozent. Er hat sich besonders um das geistige Leben der Stadt verdient gemacht durch das Inslebenrufen der Rosenvorlesungen, die, seit 1876 bestehend, sich noch heute eines wohlverdienten Rufes erfreuen. Im Frühjahr 1899 mußte sich der inzwischen zum Geh. Hofrat Ernannte krankheitshalber von seiner Lehrertätigkeit zurückziehen. Die Bestattung des Verstorbenen findet in Blankenburg statt.

* **Rudolstadt**, 5. Okt. [Saalebrücke.] Die neuerbaute, in der Bürgerschaft viel kritisierte Saalebrücke soll am 15. Oktober dem Verkehr übergeben werden. Der Stadtrat hat beschlossen, von besonderen Einweihungsfeierlichkeiten abzusehen.

* **Braunschweig**, 5. Okt. [Scharlach und Typhus. — Lehrerversammlung. — Raubmordversuch.] Nach amtlicher Feststellung sind in der Woche vom 25. September bis 1. Oktober im Herzogtum Braunschweig 55 Erkrankungen an Scharlach gemeldet worden, davon 25 in der Stadt Braunschweig, und 12 Erkrankungen an Typhus, davon 7 im Kreise Gandersheim. — Die hier abgehaltene Lehrerversammlung hat sich mit Entschiedenheit zu gunsten der allgemeinen Volksschule für die Kinder aller Stände bis zum 10. Lebensjahre ausgesprochen. — Hauptmann v. Matthiessen vom Infant.-Regmt. Nr. 135 in Diedenhofen, der, wie gemeldet, auf einer Fußtour in der Nähe von Harzburg am Abend des 26. Sept. überfallen und durch Revolverschüsse verletzt wurde, hat sich heute hierher begeben, um durch Röntgenbestrahlung den Sitz der Kugel, die in die Gegend der linken Schulter eingedrungen ist, feststellen zu lassen. Nach der Darstellung des Offiziers handelt es sich um einen Raubmordversuch. Der Täter ist aus dem Gebüsch auf ihn zugesprungen und hat gleichzeitig einen Schuß auf ihn abgegeben. Der Ueberfallene ging mit seinem Spazierstock auf den Attentäter los, und dieser entfloh, nachdem er noch einen zweiten Revolverschuß abgegeben hatte.

* **Leipzig**, 5. Okt. [Opfer der Straßenbahn. — Selbstmord.] Ein beklagenswerter Unfall ereignete sich gestern auf der Kreuzung der Liebigstraße und Johannisallee. Dort wurde die 69 Jahre alte Strickerin Johanna Rosine Leibnitz, Arndtstraße 42 wohnhaft, aus Gautzsch gebürtig, von einem vom Windmühlenweg nach dem Ostplatz zu fahrenden Motorwagen der Leipziger Elektrischen Straßenbahn erfaßt und überfahren. Der Unglücklichen, die etwa 40 Schritte weit geschleift wurde, ward der rechte Unterschenkel zermalmt. Man brachte die Schwerverletzte mittels Trage nach dem Operationssaal des Krankenhauses, wo ihr das Bein unterhalb des Knies amputiert wurde. — An demselben Tage ward in der Goethestraße der siebenjährige Sohn des in der Inselstraße 17 wohnhaften Buchbinders Merkh von einem Straßenbahnwagen umgerissen. Der Knabe, welcher sich auf dem Nachhausewege von der Schule befand, trug schwere Quetschungen am Kopfe davon, denen er bald nach seiner Einlieferung im Krankenhause erlegen ist. — Durch Erhängen entleibte sich gestern nachmittag eine 23 Jahre alte Verkäuferin, die sich wegen Eigentumsvergehen in polizeilichem Gewahrsam befand. Furcht vor Strafe dürfte das Mädchen in den Tod getrieben haben.

* **Eilterlein**, 5. Okt. [Ein doppelter Mordversuch] hat in unserer Stadt große Aufregung hervorgerufen. Die am 27. April 1887 geborene Tochter Anna Martha der in der Schwarzenbergerstraße wohnenden Wäscherin Anna Lina Teubner unterhielt schon seit mehreren Jahren ein Verhältnis mit dem am 30. Juli 1884 in Wien geborenen Bäckergesellen und Fabrikarbeiter Josef Hahn, dem bereits ein 6½ Monate altes Mädchen entstammte. Schon oft hatte die Mutter dem Hahn die Wohnung verboten, er war aber immer wiedergekommen und hatte gedroht, die Mutter umzubringen. Gestern nachmittag nun, als diese waschen gegangen war, kam Hahn in die Wohnung seiner Geliebten und mißhandelte sie. Abends 9 Uhr, nach heftigen Auftritten, ging er wieder. Nachts 2 Uhr hörte dann die Mutter der Teubner Schritte auf dem Korridor. Sie sprang aus dem Bette und wollte ins Wohnzimmer eilen, doch kam ihr Hahn, der die Tür gewaltsam erbrochen hatte, schon entgegen und schlug mit einem Beile auf sie ein. Ebenso versetzte er in der Kammer seiner Geliebten Bettliebe, die vorher ihr Kind unter das Bett versteckt hatte. Sich durch das Fenster zu retten, war ihr nicht gelungen. Hahn entfloh darauf, während die Mutter laut um Hilfe schrie. Der Täter soll sich im Elterleiner Walde aufhalten und wird von der Gendarmerie verfolgt. Heute nachmittag traf eine Gerichtskommission am Tatorte ein. Das Befinden der Mutter ist verhältnismäßig gut, die Tochter jedoch ist schwer verletzt, und es ist zweifelhaft, ob sie mit dem Leben davonkommen wird. Sie hat am Kopfe tiefe Wunden, der linke Arm ist ihr mehrere male gebrochen; außerdem hat sie Verletzungen an den Schultern und den Beinen.

Gerichtsverhandlungen.

Oberkriegsgericht.

Vor einiger Zeit war vom Kriegsgericht in Halle a. S. der Graf Nikolaus Pückler, ein Verwandter des bekannten „Dreschgrafen", wegen Vergehens gegen den § 175 des Strafgesetzbuchs zu sechs Monaten Gefängnis und Dienstentlassung verurteilt worden. Auf die vom Angeklagten eingelegte Berufung wurde er vom Oberkriegsgericht freigesprochen.

— Ein Frankfurter Blatt brachte im April eine Mitteilung über „Sanofin", das als neues Mittel gegen Lungenschwindsucht von Berlin aus in den Verkehr gebracht wurde. In dem betreffenden Artikel wurde vor dem Mittel gewarnt, das geeignet sei, gesunde Lungen schwer zu schädigen und kranke Lungen zu zerstören. Professor Sommerfeld in Berlin, der das Mittel empfohlen hatte, stellte Strafantrag gegen den Redakteur Quint in Frankfurt a. M. wegen Beleidigung. Der Angeklagte wurde aber freigesprochen.

— Vor der achten Pariser Strafkammer stand dieser Tage eine merkwürdige Angeklagte, und der Prozeß erregte auch in der französischen Hauptstadt einiges Aufsehen, weil Frau Deschamps, die sich als Diebin zu verantworten hatte, die Witwe eines Professors der Rechtswissenschaften an der Universität von Besançon und die Schwester eines Majors der Artillerie ist. Die Angeklagte hatte in dem bekannten Pariser Modemagazin Louvre mehrere Stücke Seidenstoffe gestohlen und war dabei ertappt worden. Vor Gericht erklärte der Anwalt der Frau Deschamps, daß seine Klientin unter einem unwiderstehlichen Zwange gehandelt habe. Sobald sie das eigenartige Kniffern der Seidenstoffe vernehme, müsse sie sich diese aneignen. Bereits vor einem Jahre sei sie wegen eines solchen Vergehens zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt worden, und schon bei der damaligen Verhandlung wäre dieser merkwürdige Fall von Kleptomanie festgestellt worden. Der Gerichtshof machte sich die Ausführungen des Verteidigers zu eigen und beschloß, die Angeklagte einem Irrenhause zur Beobachtung ihres Geisteszustandes zu überweisen.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Der Krieg in Ostasien.

Eine Seeschlacht vor Port Arthur?

London, 6. Okt. Aus Tokio wird vom Mittwoch mitternacht gemeldet, es verlautet dort, daß die russische Flotte in Port Arthur den Versuch gemacht habe, durchzubrechen; eine Seeschlacht sei im Gange.

Vor Port Arthur.

London, 6. Okt. „Daily Telegraph" wird aus Tschifu gemeldet: Am 25. September hätte vor Port Arthur Ruhe geherrscht. Ein von den Japanern erbetener Waffenstillstand zur Beerdigung der Toten wurde abgelehnt. Am 24. und 25. September hätten die Japaner darum versucht zu stürmen, seien aber zurückgeschlagen worden. Auch ein Ausfall der Russen sei mit großen Verlusten zurückgewiesen worden.

Die Zukunftsschlacht bei Tieling.

London, 6. Okt. Dem Reuterschen Bureau wird aus Tokio gemeldet, es sei offenbar, daß die Gegend in dem unregelmäßigen Dreieck, dessen Spitze Tieling und dessen Basis die Linie zwischen Mukden und Fushan ist, bald werde der Schauplatz ausgedehnter kriegerischer Operationen werden. Die Russen benutzten Tieling augenscheinlich als Hauptbasis, eine Reihe von Befestigungen schütze Tieling von Südosten her. Auf den Höhenrücken errichteten dem Vernehmen nach die Russen starke Verschanzungen und auch bei Itu, 19 Meilen nördlich von Mukden, legten sie Befestigungen an, ebenso nördlich von Tieling. Der Fluß, an welchem Tieling liegt, sei unpassierbar. Fushan sei von den Russen mit einer starken Streitmacht besetzt. Die Verteilung der russischen Streitkräfte bestärke in der Ansicht, daß Kuropatkin nur beabsichtige, Oyama beim Ueberschreiten des Hunho aufzuhalten und ein Schlachtfeld zu schaffen, das jetzt schleunig befestigt werde.

FRITZ TELL, Wäsche-Fabrik, Leipzigerstr. 71, I. Etage, neben Bankhaus Apelt.
Ausverkauf zu Selbstkostenpreisen wegen Umzug.
Dieser Ausverkauf findet nur bis 15. Oktober statt.
Ab 15. Oktober befindet sich mein Geschäft Leipzigerstr. 53, I. Et.
im Hause der Delikatessenhandlung von Richard Baartz.
Damen-Leibwäsche — Taschentücher — Hemdentuche — Bettdamaste — gestr. Bettsatins — Halbleinen — Reinleinen — Tischtücher
Servietten — Tafelgedecke — Handtücher — Küchen-Wäsche — Inletts — Bettfedern und Daunen — Gardinen — Vitragen
Steppdecken — Stickereien — Schürzen etc. etc.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19041006048/fragment/page=0001

Bülow über seine Zusammenkunft mit Giolitti.

Rom, 6. Okt. Ein Korrespondent des „Corriere della Sera“ hat den deutschen Reichskanzler über seine Entrevue mit Giolitti in Homburg interviewt. Nachdem Herr von Bülow abermals entschieden die Behauptung zurückgewiesen hatte, es habe sich um eine Vermittelung im ostasiatischen Kriege gehandelt, dementierte er auch die andere Konjektur, derzufolge die betreffende Unterredung die Balkanfrage zum Gegenstand gehabt hatte. „Diese Version hat keinerlei raison d'être“, erklärte der Kanzler. „Ich muß mit Vergnügen konstatieren, daß die gegenwärtige Lage am Balkan viel beruhigender ist als im vorigen Jahre. Es liegt also kein Grund vor, neue Maßregeln zu besprechen.“ Natürlich, meinte dann der Reichskanzler, habe er sich mit Giolitti über politische Fragen unterhalten; am meisten über die Beziehungen Italiens und Deutschlands und über das Verhältnis des Dreibundes, aber diese Besprechung hätte einen rein privaten und allgemeinen Charakter gehabt.

Die Lippischen Erbstreitigkeiten.

Detmold, 6. Okt. Von der Eröffnung des Lippischen Landtages ist noch folgendes zu melden: Zu der Eröffnungs-Sitzung waren sämtliche Abgeordnete erschienen, auch die Regierung war vollzählig vertreten. Der Präsident Riekehof-Böhmer hob den traurigen Anlaß zu dem Zusammentritt des Landtages hervor und widmete dem verstorbenen Graf-Regenten einen warm empfundenen Nachruf. Er sei im wahrsten Sinne des Wortes ein Landesvater gewesen, immer bestrebt, das Beste für das Land zu tun. Unter den schwierigsten Umständen und von vielen Widerwärtigkeiten verfolgt, habe der tote Regent dennoch mit großem Takt die Regierung ausgeübt. Viele segensreiche Gesetze seien unter seiner Regentschaft entstanden, die ihm für immer ein ehrendes Andenken bewahren. Staatsminister Gevekot schloß sich namens der Staatsregierung den Worten des Präsidenten an: Die ungezählten Nachrufe aus Anlaß des Todes des Regenten zeugten von der Beliebtheit des hohen Herrn. — Hierauf verlas der Präsident die verschiedenen Eingänge. Auf die Thronfolge bezogen sich der dem Landtage zur Kenntnis vorgelegte Protest der Schaumburg-Lippischen Staatsregierung, der dem Bundesrat übergeben ist und der, wie bekannt, einen Protest gegen die Regentschaftsübernahme durch den Grafen Leopold enthält; des weiteren ein umfangreicher Protest des Grafen Erich zur Lippe-Biesterfeld-Weißenfeld, in dem dieser den beiden Linien Biesterfeld und Schaumburg die Ebenbürtigkeit abspricht und zum Ausdruck bringt, daß er die Regentschaft im Fürstentum Lippe übernommen und einen Bevollmächtigten zum Bundesrat ernannt habe. (Heiterkeit.) Sodann trat das Haus in die Tagesordnung ein. Der Präsident verlas darauf die dem Landtage vorliegenden zwei Vorlagen, die, wie gemeldet, einer Kommission überwiesen wurden.

Der oben genannte Graf Erich zur Lippe-Weißenfeld ist am 9. Dezember 1853 zu Saßleben in der Lausitz geboren, preußischer Rittmeister der Landwehr a. D. und seit dem 26. November 1876 in nicht ebenbürtiger Ehe vermählt mit Marie Luise Schröder, die durch sachsen-meiningische Erhebung vom 1. Februar 1877 den Namen einer Freifrau von Saalberg erhielt. Als von ihm ernannten Bundesratsbevollmächtigten bezeichnet der Graf einen Dr. Vollmar von Wurmb in Zoppot, dessen Persönlichkeit in Detmold gänzlich unbekannt ist.

Detmold, 6. Okt. Die Kommission, welcher die gestern im Landtag eingebrachten Vorlagen überwiesen wurden, hat heute wegen des hier herrschenden Typhus in Lage getagt. Dort wird auch morgen die Plenarsitzung stattfinden.

Deutschland gegen das österreichische Futterausfuhrverbot.

Wien, 6. Okt. Von der deutschen Regierung ist schon vor einiger Zeit ein formeller Protest gegen das Futterausfuhrverbot Oesterreich-Ungarns erhoben. In mündlicher Besprechung wurde dagegen vorgebracht, daß auch Deutschland im Jahre 1893 trotz des Vertrages ein ähnliches Verbot erlassen hat. Dieses Verbot betraf indessen nicht alle Futtergattungen, deren Ausfuhr von Oesterreich-Ungarn untersagt wurde. Zurzeit sind Verhandlungen im Gange über Freigebung jener Futtersorten seitens Oesterreich-Ungarns, deren freien Handel auch Deutschland respektiert hatte.

Der Deutsche Protestantentag.

Berlin, 6. Okt. Die erste öffentliche Hauptversammlung ward gestern vormittag im Festsaale der Großloge Royal York durch den Vorsitzenden Seminardirektor Dr. Andrea (Kaiserslautern) mit einer Begrüßung eröffnet. Ueber das Thema: „Die christliche Lehre nach dem gegenwärtigen Stand der theologischen Wissenschaft und ihre Vermittlung an die Gemeinde“ sprach zunächst Professor D. Dorner (Königsberg i. Pr.). In einstündigem Vortrage zeichnete er die Lage des heutigen Protestantismus, der sich in der Krise befinde, weil in ihm die verschiedensten Strömungen sich geltend machen, und eine einheitliche Lehre nicht vorhanden sei. Das populäre Dogma repräsentiere die Vorstufe zur höheren Erkenntnis. Rücksichtslose Forschung und freie Erörterung gehöre zu den Grundforderungen des gegenwärtigen Protestantismus. — Der zweite Referent Pfarrer D. Max Fischer (Berlin) betonte die vollste Offenheit in der Lehre in der Gemeinde und für die Gemeinde.

Der Kongostaat befestigt seine Grenzen.

Brüssel, 6. Okt. Wie die „Tribune Congolaise“ meldet, läßt der Kongostaat seine Grenzen im Süden, Osten und Norden befestigen. Zwanzig Forts sind gegenwärtig im Bau begriffen: zwei an der Grenze von Rhodesia, sechs längs der Grenze von Katanga und zwölf vom Fort Béni ab bis zur Grenze von Bahr-el-Ghazal. Sie werden mit 24 Millimeter-Kanonen versehen werden. Die Errichtung dieser Forts geschieht auf Anordnung des Vizegouverneurs Costermans unter Leitung des Vizegouverneurs Wangermee.

Chamberlain entwickelt sein Programm.

London, 6. Okt. In einer Versammlung in Luton hielt Joë Chamberlain eine Rede, in welcher er sein bekanntes fiskalisches Programm energisch verteidigte. Er erklärte, das Verhältnis Englands zu den Kolonien sei in ein kritisches Stadium getreten; England verlöre eine Industrie nach der anderen. Er wünsche eine Neuregelung des fiskalischen Systems. Die von ihm vorgeschlagene Zwei-Schilling-Steuer auf Korn sei kein Zoll, sondern eine Abgabe, die der Ausländer zahlen werde. Er bewillkommne Balfours Vorschlag, eine Konferenz abzuhalten, von Herzen.

Fiasko einer portugiesischen Expedition.

Lissabon, 6. Okt. In der Deputiertenkammer teilte der Marineminister Gorsao mit, daß eine von der unter dem Befehle des früheren Gouverneurs von Mossamedos und Huila Kapitäns Coao Aguiar stehenden Expedition gegen die Kuanhamas abgezweigte Abteilung beim Uebergang über den Kunenefluß vom Feinde überrascht und heftig angegriffen worden sei. Die aus 499 Mann bestehende Abteilung habe 254 an Toten und 50 an Verwundeten verloren. Unter den Toten seien 15 Offiziere. Die Hauptkolonne sei auch in das Feuer gekommen, habe aber keine nennenswerten Verluste erlitten.

Lissabon, 6. Okt. Die 499 Mann starke portugiesische Abteilung, welche beim Uebergang über den Kunenefluß vom Feinde überrascht wurde, bestand aus 255 Europäern und 244 Eingeborenen. Von den ersteren sind 109, von den letzteren 145 tot oder verwundet. Die Abteilung bestand aus 2 Zügen Kavallerie, 4 Zügen Eingeborener und 3 Zügen europäischer Infanterie, sowie einer Sektion Artillerie. Der Feind hatte während der Nacht einen Hinterhalt gelegt. Die Regierung beabsichtigt, eine Expedition von 5000 Mann zur Bekämpfung der Kuanhamas auszurüsten und die Besatzungen und die Schiffsstationen in Angola zu verstärken.

Königsberg (Preußen), 6. Okt. Der Kaiser und die Kaiserin trafen mit der Prinzessin Viktoria Luise gestern abend auf dem Ostbahnhof ein. Während die Kaiserin mit der Prinzessin im Sonderzug die Reise fortsetzte, begab sich der Kaiser zu Wagen nach der Kaserne des Grenadier-Regiments Nr. 3 (König Friedrich Wilhelm I.). Das Regiment, einschließlich des in Braunsberg garnisonierenden Füsilierbataillons, hatte mit den direkten Vorgesetzten auf dem Hofe der Kaserne Aufstellung genommen. Nach der Begrüßung begab sich der Kaiser in das Kasino, um an dem Mahl im Kreise der Offiziere des Regiments teilzunehmen. Die Straßen, die der Kaiser passierte, sowie auch besonders die Kaserne waren reich geschmückt und prächtig illuminiert. Zahlreiches Publikum begrüßte den Kaiser mit lebhaften Hochrufen. — Der Kaiser ist dann in später Abendstunde nach Danzig abgereist.

Wildpark, 6. Okt. **Die Kaiserin ist heute hier wieder eingetroffen.**

Berlin, 6. Okt. Der Generalleutnant z. D. v. Alten, der als Divisionskommandeur in Insterburg der zuständige Gerichtsherr in den beiden ersten Gumbinner Krosigk-Prozessen war und ihretwegen zur Disposition gestellt wurde, wird als türkischer Generalinstrukteur nach Konstantinopel gehen.

Berlin, 6. Okt. Die Grenzarbeiten der englisch-deutschen Kommission am Kilimandscharo dürften noch in diesem Jahre fertiggestellt werden. Die Grenzkommission hatte viel mit Wassernot zu kämpfen.

Dresden, 6. Okt. Ueber den Kaiser und den Evangelischen Bund äußerte sich beim Festmahl Graf Wintzingerode: Es werde die Zeit kommen, wo dem Kaiser die Quellen über den Evangelischen Bund klarer und richtiger als jetzt zufließen würden.

München, 6. Okt. Der frühere bayerische Ministerpräsident Graf Crailsheim begibt sich demnächst auf längere Zeit nach Spanien.

München, 6. Okt. Vom Magistrat München wird am 20. November eine Arbeitslosenzählung vorgenommen, in die auch die kaufmännischen Stellenlosen eingeschlossen sind. Die Stadt ist dazu in 2510 Bezirke geteilt.

Hamburg, 6. Okt. Der hier verhaftete Kassendiener Jenner leistete verzweifelte Gegenwehr und erlitt dabei Verletzungen, so daß er in das Krankenhaus geschafft werden mußte.

Petersburg, 6. Okt. Die „Nowoje Wremja“ ist ermächtigt, die Pariser Meldung, der russische Botschafter in Peking verhandle mit den Prinzen Tsching wegen des Verkaufs der ostchinesischen Bahn an China als Erfindung zu bezeichnen.

Konstantinopel, 6. Okt. Der Khedive ist von hier abgereist.

Buenos Ayres, 6. Okt. Die Regierung von Uruguay gibt bekannt, daß alle Aufständischen, mit Ausnahme von Saravia, die von der Regierung vorgeschlagenen Friedensbedingungen angenommen haben.

Kursberichte der Halleschen Bankfirmen vom 6. Okt.

	Dividende für	%	Zinstermin	Zinsfuss	Kursnotiz
Hall. konv. 3½% Stadt-Anl. v. 1882	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	99,75G
" 3½% Theater-Anl. v. 1884	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	99,50G
" 3½% Stadt- " " 1886	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	99,75bzB
" 3½% " " " 1892	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	99,75G
" 4% " " " 1900	—	—	1.1. u. 1.7.	4	†
Akener 3½%	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	98,75G
Erfurter 3½%	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	99,75B
Erfurter 4pros. Stadt-Anl. v. 1900	—	—	1.4. u. 1.10.	4	102,75G
do. do. " 1901	—	—	1.4. u. 1.10.	4	102,75G
Halberstädter 3½%	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	99,25B
Naumburger 3½%	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	99,00B
Landschaftl. 3½% Central-Pfandbr.	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	99,25G
Sächsische 4% landschaftl. Pfandbr.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	— —
" 3½% " "	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	99,00G
" 3% " "	—	—	1.1. u. 1.7.	3	— —
" 3½% Provinzial-Anleihe	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	99,00G
Halle-Hettstedter 3½% Oblig.	—	—	1.4. u. 1.4.	3½	95,50G
do. do. 4½% "	—	—	1.4. u. 1.7.	4½	103,75bz
Hallesche Strassenbahn 4% Obl.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	100,50bz
Knappsch.-Berufsgen. 4% Anl. von 1899 unkündbar bis 1904	—	—	1.1. u. 1.7.	4	100,10bzG
Unstrut-Reg. 3½% Obl. (Bretleben-Nebra)	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	99,00B
Bernb. Masch.-Fabr. 4½% Obl. rckz. 103	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	— —
Bruckdorf-Nietlebener Brk.-Obl.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	101,00bzG
Cröllw. A.-Papierfabr. 4% Hyp.-Anl.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,25G
Eilenburger Cattun, 4½% Obligat.	—	—	1.4. u. 1.10.	4½	102,50G
Eisenacher 4½% Kammgarnspinnerei Oblig rückz. mit 102 Proz.	—	—	1.4. u. 1.10.	4½	102,50G
F. Zimmermann & Co. M. 4% H. A.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	101,50G
Grube Glückauf, 4½% Obligationen	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	100,50G
Körbisdorf, Zuckerfabrik 4% "	—	—	1.4. u. 1.10.	4	— —
Waldauer Braunkohlen 4% "	—	—	1.4. u. 1.10.	4	102,00G
do do. Oblig v. 1902	—	—	1.4. u. 1.10.	4½	100,50G
Sächs.-Thür. Braunk. V. 4% Schuldv	—	—	1.1. u. 1.7.	4	100,25B
do. II. rückz. mit 102 Proz.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,00B
Wersch.-Weissenf. Brk. 4% Obl. 1890	—	—	1.4. u. 1.10.	4	100,50G
" " " 4% " 1898	—	—	1.1. u. 1.7.	4	100,75G
" " " 4% " 1902	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,00G
Zeitzer Paraff. u. Solarölfabrik 4% Schuldv. unkündb. bis 1904	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,00G
Hallesche Bankvereins-Aktien	1903	8½	1.1.	4	157,00bzG
Spar- und Vorschuss-Bank-Aktien	1903	2	1.1.	4	59,00G
Ammendorfer Papierf.-Akt.	1902/03	10	1.7.	4	184,00G
Cröllwitz. Akt.-Papierfabrik-Akt.	1902/03	12	1.7.	4	227,00G
Cönnern, Malzfabrik-Aktien	1902/03	12	1.7.	4	190,00G
Dörstew.-Rattmannsd. Braunk. L.-A.	1903/04	2½	1.7.	4	64,50B
do. Vorzugs-Aktien	1903/04	5	1.7.	4	100,00B
Eilenburger Kattun-Manufakt.-Akt.	1902/03	5	1.6.	4	96,50G
Feldschlösschen Brauerei-Aktien	1902/03	0	1.10.	4	35,00G
Glauzig, Zuckerfabrik-Aktien	1902/03	6⅔	1.6.	4	132,50B
Halle-Hettstedt. E.-A., L.-A. g. 3½%	1902/03	3½	1.4.	4	84,00G
Hallesche Akt.-Bierbrauerei-Akt.	1902/03	5	1.10.	4	100,00B
Hallesche Maschinenfabrik-Aktien	1903	9	1.1.	4	— —
Hallesche Strassenbahn-Aktien	1903	1	1.1.	4	97,25G
Hallesche Portland-Cement-Fabr.	1903	0	1.1.	4	95,00G
Hildebrand'sche Mühlenw.-Akt.	1902/03	10	1.7.	4	163,00G
Körbisdorf, Zuckerfabrik-Aktien	1903/04	8	1.4.	4	127,50G
Kyffhäuser Hütte Aktien	1903	60	1.1.	4	340,00G
Landsberg. Malzfabrik-Aktien	1903/04	10	1.7.	4	170,00G
††Naumburger Braunkohlen-Akt.	1902/03	10	1.4.	4	179,00G
Niemberg, Malzfabrik-Aktien	1902/03	3	1.9.	4	118,00B
Nienburger Schlossmälzerei-Akt.	1902/03	3½	1.9.	4	92,00G
Riebeck'sche Montanwerke-Aktien	1902/03	12½	1.4.	4	219,50G
Sächs.-Thür. Braunk.-St.-Aktien	1903	0	1.1.	4	97,25G
" " Br.-St.-Pr.-A. I. Em.	1903	0	1.1.	4	— —
" " " " " " II. "	—	—	—	—	— —
Waldauer Braunkohlen-St.-Aktien	1902/03	10	1.4.	4	201,00G
Wegelin & Hübner, A.-G.-Aktien	1903	8	1.1.	4	137,25G
Werschen-Weissenf. Braunk.-Akt.	1902/03	15	1.4.	4	236,00G
Zeitzer Maschinenb.-Akt. (Schaede)	1902/03	7	1.7.	4	— —
Zeitzer Paraff.- u. Solarölfabr.-Akt.	1902/03	9	1.4.	4	160,00G
Zuckerraffinerie Halle Aktien	1902/03	23	1.10.	4	175,00bzG
Bruckd.-Nietl. Bergb.-Ver. Kuxe*	—	—	ohne Zs.	o. Z.	— —
Konsolidirte Pfännerschaft Kuxe*	1902	25M	"	"	380,00G

Die Kurse der mit * bezeichneten Papiere verstehen sich in Mark für ein Stück. † 103,00 etw. bzB. †† Bezugsrecht 2% bz

Berliner Börse vom 6. Oktober

Fernsprechdienst der Saale-Ztg.]

Von der Fondsbörse. Die Börse war zu Beginn uneinheitlich. Schwächeres Wien drückte auf Kreditaktien. Heimische Fonds sind um Bruchteile niedriger gegen gestrige Schlusskurse. Montanaktienmarkt sprach sich fester aus auf den jüngsten Bericht des Iron Age wegen der Meldung, dass das weitere Vertrauen zur allgemeinen Geschäftslage fest sei, desgl. die Tendenz in Roheisen. Fonds preishaltend. Russen etwas besser. Das Geschäft im Eisenbahnaktienmarkte vollzog sich schwerfällig. Lübecker nach Schwankungen fester. Kanada gut preishaltend. Schiffahrtsaktien still. Später kam der Verkehr in allen Umsatzgebieten zum Stillstand. Nur Gelsenkirchener auf weitere spekulative Käufe sehr fest. Bei Berichtsabgang keine nennenswerte Aenderungen, nur im Montanaktienmarkt feste Tendenz. Bochumer 214, Laurahütte 253, Gelsenkirchener 232, Harpener 218,40. Tägl. Geld 4, Privatdiskont 3⅛ Proz.

Kursnotirungen vom 6. Okt. 2½ Uhr nachm.

Banknoten.

Englische Banknoten	20,38bz
Französische "	81,05bz
Italienische "	81,10bz
Oesterreichische "	85,20bzB
Russische "	216,20bzB
Schweizer "	81,05B

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Reichsanleihe konv.	3½	102,00bz
do. do.	3½	101,90B
do. do.	3	89,80bzG
Consols konv.	3½	101,70bz
do. do.	3½	101,90bz
do. do	3	89,90bz
Bayerische St.-Anl.	3½	100,30B
Hamburger St.-Rente	3½	— —
Sächsische Rente	3	88,70bz
Halle 1900 II. u. 06/7.	4	102,90G
do. 1886/92	3½	99,60G
Landschaftl. Central	4	— —
do. do.	3½	99,20bzG
do. do.	3	88,10G

Ausländische Fonds.

Chinesen 96, 500/100	5	99,50bz
Italiener, grosse	4	103,80bzG
Mexicaner "	5	102,00bz
Oesterr. Gold, grosse	4	102,10bz
do. Silber "	4⅕	100,50G
do. Papier "	4⅕	— —
Portugies. unif. III. 02.	3	62,90G
Rumän. amortis., gr.	5	100,10bz
do. do. 1891 "	4	87,40bz
Russen 1880, 5er	4	92,75bz
do. 1884 Gold	3½	93,50B
do. Konsols 10er.	4	92,50bz
do. do. 5er.	4	— —
Serben am. St.-R. 1895	4	77,20bz
Spanier grosse	4	— —
do. kleine	4	— —
Türkische 400 Fr.-L.	fr.Z.	130,50B
Ungar. Goldrente gr.	4	100,50bzG
do. do. kl.	4	100,90B
do. Kronen-Rente	4	98,25bz
Buenos-Ayres 1888	3½	— —
Serben Gold-Pfandbr.	5	101,00bzG

Bank-Aktien.

Berliner Bank	4	89,30bzG
Berliner Handels-Ges.	8	171,70bz
Breslauer Disk.-Bank	5½	117,75bzG
do. Wechsl.-Bank	5	103,10bzG
Comm. u. Disk. Hamb.	6	121,30bzG
Darmstädter	6	142,00bzG
Dessauer Landesbank	4½	107,40bzG
Deutsche Bank	11	228,90bz
do. Genossenschaftsb.	4	— —
Diskonto-Kommandit	8½	193,50bzG
Dresdener Bank	7	156,00bzG
Dresdner Kred.-Anst.	fr.Z.	— —
Leipzig. Kreditanstalt	8½	176,25bzG
Maklerbank	—	17,00G
Meininger Hypothekb.	7	143,90G
Mitteldtsch. Kreditb.	5½	119,00bzG
Nationalb. f. Deutschl.	5	124,10bzG
Oesterreich. Kredit	8¾	212,50ult
Preuss. Boden-Kredit	7	148,50bzG
do. Centr.-Bod.-K.	9	199,50bzG
Reichsbank	6,18	158,50bzG
Russische Bank	8	120,75bz
Sächsische Bank	6	135,00bzG
Schaaffhaus. Bank.-V.	6	145,00G
Schlesisch. Bank-Ver.	6½	146,25G

Wechsel.

Amsterd. kurz	100 Fl.	8 T.	168,95G
Brüssel "	100 Fr.	8 T.	80,95bzG
Italien "	100 Lire	10 T.	80,95G
London "	1 Lstrl	8 T.	20,37bzB
Paris "	100 Fr.	8 T.	81,05B
Petersburg "	100 Sr.	3 M.	—
Schweiz "	100 Fr.	10 T.	80,90G
Wien "	100 Kr.	8 T.	85,10B

Eisenbahn-Stamm-Aktien und Prioritäten

Halle-Hettstedt	3½	84,75bz
Lübeck-Büchen	6½	180,50bz
Grosse Berl. Strassenb.	8	188,00bz
Canada-Pacific	5½	134,40bz
Ital. Meridionalbahn	6	145,75ult
Ital. Mittelmeerbahn	3	91,00ult
Luxemb. Pr. Heinr.-B.	4	109,00bz

Industrie- u. Bergwerks-Aktien.

Schiffahrtsakt.		
Hamburg. Packetfahrt	6	116,50bz
Kette Dampfschiff.	—	— —
Norddeutscher Lloyd	6	105,10bzG
Brauereien.		
Berliner Böhm. Brauh.	10	202,90bz
do. Br. Patzenhofer	14	251,00bzG
do. do. Schultheiss	15	268,50bzG
Leipz. Brauer. Riebeck	10	221,50G
Industrie.		
Allg. Elektr. (Edison)	8	226,90bz
Anglo-Kont. Guano	6	108,10bz
Anhalter Kohlen	4	110,80G
Berl. Elektrizit.-W.	9	200,50B
do. Holzcompt.	3	72,90G
Bochumer Gusstahl	7	213,00G
Buderus Eisenw. A. u. B	5	109,75B
Butzke & Co.	5	94,25G
Chem. Fabrik Buckau	8	153,50bzG
Cröllwitzer Papier	12	227,10bz
Deutsch-Am. Werks.	0	36,25G
Donnersmarckh. conv.	14	256,25G
Dortm. Union Lit. C. ab.	2	83,25bz
do Vorz.-A. D.	5	101,00G
Dynamit Trust	8	181,50bzG
Egestorff Salzwerke	6½	145,00bzB
Ellenb. Kattun	5	96,75G
Eintracht, Braunk.-B.	15	282,50bzG
Eschweiler Bergwerk	14	265,00bzG
Gelsenkirchen Bergw.	11	233,00bzG
G.-Marien.-Bw. St.-A	3	114,75bzG
do. do. St.-Pr.	5	129,00bz
Ges. f. Elektr. Untern.	3	127,00bzG
Glauziger Zuckerfabr.	10	131,60bzG
Greppiner Werke	7	124,75G
Hallesche Maschinen	9	306,40bz
Harpener Bergbau	10	218,25bz
Hartmann Maschinen	0	112,50bzG
Heinrichshall	12	200,80G
Hibernia Bergbau	11	265,10bzG
Hildebrand Mühlen	10	168,00G
Hörder-Hütten konv	0	14,60G
do. St.-Prior.-A	4	147,70G
Kaliwerke Aschersleb	10	168,00B
König-Wilh. konv.	12	255,00bzG
do. 5% St.-Pr.	17	346,00G
Körbisdorf Zuckerfbr	8	128,75bz
Lauchhammer konv.	4	121,00bzG
Laurahütte	11	251,50bz
Leopoldshall chem. F.	2	— —
Massen Bergbau	4	118,78bz
O.-Schl. Eisenb.-Bed.	5	150,60bzG
do. Eisen-Ind. Caro	½	111,60bzG
Phönix Aktien	8	164,80bzG
Rhein-Nassau	18	293,00bzG
Rhein. Met. (n. zugez.)	0	65,30B
do. do. Vorz.-A.	0	85,10G
Riebeck Montan	12½	220,00bzB
Rositzer Braunkohlen	15	221,50bzG
do. Zucker	8	152,80bzG
Sächs.-Thür. Braunk	5½	98,00bz
do. St.-Pr. I.	5½	113,00bz
Saline Salzungen	5½	96,60bz
Schalker Gruben-u. H.	32½	560,00bzG
Siemens & Halske	5	161,75bz
Stassfurt, Chem. Fabr	8	145,50G
Stettiner Cem. Bredow	7	167,25bz
Stolberger Zink-Akt.	6	165,00bzG
Thale, Eisenh. St.-Pr.	0	81,60bz
do. do. Vorz.-A	0	91,75G
Thür. Salinen, Verein.	1½	66,75G
Wegelin u. Hübner M	8	137,25bzG
Westeregeln Alkali.	17	263,25G
Zeitzer Maschinen	7	186,25G

Privat-Diskont 3⅛.

Schluss-Kurse, nachmittag 2½ Uhr.

Oesterr. Kreditaktien	213,25	Warschau-Wiener Eisenb.	170,10
Berliner Handelsges.	161,60	Bochumer Gusstahlverein	213,90
Darmstädter Bank	142,25	Dortmunder Union C.-Akt.	83,10
Deutsche Bank	229,60	Laurahütte	252,60
Diskonto-Kommandit	193,75	Gelsenkirchen Bergwerk	234,00
Dresdner Bank	155,90	Harpener Bergbau	218,25
Nationalb. f. Deutschl.	124,50	Hibernia	—,—
Schaaffhaus. Bankverein	145,25	Hamburger Packetfahrt	116,60
Oesterr. Stsb.-Akt. (Franz.)	140,50	Nordd. Lloyd	105,00
" Südb.-Akt. (Lomb.)	18,00	Dynamit-Trust-Aktien	183,00
Gotthardbahn	—,—	Tendenz: fest.	

Produktenbörse.

Berlin, 6. Okt.

Weizen 1000 kg. Okt. 176,50, Dez. 180,00, Mai 185,50 M.
Roggen 1000 kg Okt. 138,25, Dez. 142,00, Mai 146,50 M.
Hafer 1000 kg Okt. 137,00, Dez. 138,00 M.
Mais 1000 kg runder loko Okt. —,—, Dez. 119,75 M.
Rüböl 100 kg Okt. 44,40, Dez. 44,50, Mai 45,40 M.
Spiritus 70er loco —,— M.

Eine weitere Steigerung der Schlussfrachten hat heute den Eindruck der flauen amerikanischen Kurse etwas abgeschwächt, sodass Weizen zwar matter, aber doch unerheblich niedriger war. Roggen auf schlechten Mehlabsatz träge. Hafer und Mais ebenso. Rüböl ruhig. Spiritus nicht gehandelt.

Magdeburg, 6. Okt. [Telegr.] Kornzucker, 88proz. ohne Sack 10,60—10,70. Nachprodukte, 75proz. ohne Sack 8,70—8,95. Schwach. Brotraffinade I. ohne Fass —,— Kristallzucker I. mit Sack —,—. Gemahlene Raffinade mit Sack —,—. Gem. Melis mit Sack —,— Geschäftslos. Rohzucker I. Prod. Transito f. a. B. Hamburg per Oktober 22,15 Gd., 22,25 Br., —,— bez., per November 22,00 Gd., 22,10 Br., —,— bez., per Dezember 22,10 Gd., 22,20 Br., —,— bez., per Januar-März 22,20 Gd., 22,25 Br., 22,20 bez., per Mai 22,50 Gd., 22,55 Br., 22,50 bez. Flau.

Hamburg, 6. Okt. [Telegr.] (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker. I. Produkt. Basis 88%. Rendement neue Usance frei an Bord. Hamburg per Oktober 22,35, per November 22,10, per Dezember 22,15, per März 22,40, per Mai 22,60, per August 22,85. Flau.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19041006048/fragment/page=0002
DFG

— Zusammenschluss der Branntweinindustrie. Infolge der Massnahmen der Zentrale für Spiritusverwertung und der drohenden Vertrustung der Spritfabriken ist, wie aus Nordhausen gemeldet wird, geplant, den Versuch zu einer Vereinigung der Interessenten der Branntweinindustrie zu erneuern. Es soll diesmal Aussicht bestehen, diese Industrie zur gemeinsamen Abwehr gegen die Uebermacht der Spritfabriken aufzubieten.

— Magdeburger Feuerversicherungsgesellschaft. Die Gesellschaft ist, wie wir erfahren, an dem Brande der Zuckerfabrik Kulmsee mit 6 0,000 M. beteiligt. Inwieweit ein tatsächlicher Verlust für die Gesellschaft vorliegt, hängt davon ab, welchen Betrag des Risikos sie in Rückdeckung gegeben hat.

— Verein deutscher Eisengiessereien. In der Generalversammlung des Vereins deutscher Eisengiessereien, die jetzt in Hamburg tagt, wurde zwischen den einzelnen Gruppen, wie Maschinenguss, Bauguss, Poterieguss, eine Einigung in der Preisfrage herbeigeführt. Die Geschäftslage wurde als günstiger bezeichnet.

— Eine spanische 800 Millionenanleihe? Wie die Wiener „Zeit" meldet, strebt die spanische Regierung einen Kredit von 800 Millionen Pesetas für Wiederherstellung der Kriegsflotte an. Schiffsbestellungen würden in Italien und Deutschland, Geschützbestellungen bei den Skoda-Werken erfolgen.

— Schweizer Zentralbank. Das von den gesetzgebenden Körperschaften des schweizerischen Bundes genehmigte Projekt der Errichtung einer Zentralbank in der Schweiz soll nunmehr bald zur tatsächlichen Durchführung gelangen. Die Errichtung der Bank begegnete bisher dadurch einer grossen Schwierigkeit, dass man nicht wusste, in welcher Stadt sie zu errichten wäre. Bern erhob als Bundesstadt darauf Anspruch, stiess aber auf Mitbewerb anderer Schweizer Städte, insbesondere Zürichs. In der Presse entspann sich eine lebhafte Polemik, namentlich zwischen Bern und Zürich und der Bundesrat beeilte sich begreiflicherweise nicht mit einer Entscheidung der stachligen Angelegenheit. Nunmehr soll sich aber der Bundespräsident Comtesse denn doch für Zürich entschieden haben. Diese Ansicht wird, wie es scheint, von einer grossen Zahl von Deputierten der romanischen Schweiz geteilt, und es dürften sich ihr auch die Deputierten der Ostschweiz anschliessen, da Zürich als das Zentrum dieses Gebietes betrachtet werden kann. Somit ist anzunehmen, dass die Frage des Sitzes der Zentralbank im Sinne der Anschauungen des Bundespräsidenten entschieden werden wird.

— Aktiengesellschaft für Tapetenfabrikation in Nordhausen. Einem Aktionär ist von der Verwaltung mitgeteilt worden, dass die Fabrik bis jetzt in demselben Masse wie in der gleichen Periode des Vorjahres zu tun habe. Das bisherige Ergebnis lasse auch erwarten, dass sich das weitere Geschäft im letzten Vierteljahr auf gleicher Höhe halten wird wie im letzten Vierteljahr des Vorjahres. Die Verwaltung hofft bestimmt, einen besseren Abschluss zu erzielen als für 1902/03 (damals 3 Proz. Dividende).

— Sächsische Malzfabrik in Dresden-Plauen. Der Bericht für 1903/04 klagt weiter über starkes Angebot und grossen Preisdruck in der Malzbranche während des Jahres 1903/04, besonders die österreichische Konkurrenz war nach dem Bericht sehr fühlbar. Selbst der heisse Sommer führte keine nennenswerte Veränderung im Geschäft herbei und der erhöhte Gewinn ist fast lediglich das Resultat der Verminderung der Produktionskosten. Der Gewinn beläuft sich auf 24,003 M., im V. 18,049 M., die Abschreibungen betragen 16,500 M., im V. 16,248 M. Unter Hinzunahme des Vortrages und nach Zahlung der Tantiemen verbleiben 875 M., im V. 90 M., für den Reservefonds, 15,000 M. gleich 3 Proz., im V. 0 Proz., Dividende auf 500,000 M. Aktienkapital und 660 M., im V. 757 M., als Vortrag.

— Rositzer Braunkohlenwerke. Das Ergebnis des Geschäftsjahres 1903/04 ist, dem Geschäftsbericht zufolge, um 39,416 M. gegen das Vorjahr zurückgeblieben. Der überaus milde Winter, geringerer Absatz an die Zuckerfabriken und in dem letzten Quartal an das neugegründete Kohlensyndikat, namentlich aber eine wilde Konkurrenz haben diesen Minderertrag herbeigeführt. Um diese wilde Konkurrenz zu beseitigen, wurde der Verkaufsverein begründet, dem die Gesellschaft beitrat. Das Gewinn- und Verlustkonto ergibt einen Bruttogewinn von 534,442 M. (573,859 i. V.). Nach Absetzung von 132,641 M. für Abschreibungen (153,238 i. V.) sollen 8186 M. dem Extrareservefonds (10,000 M. i. V.) und 15 000 M. dem Unterstützungsfonds (wie i. V.) überwiesen werden. Die Dividende beträgt 14 Proz. (15 Proz. i. V.). „Wir hoffen" — so schliesst der Bericht — „dass der Verkaufsverein die Erwartungen erfüllen wird, indem er einen weiteren Rückgang der Preise dauernd hindert und dadurch ein ruhiges Geschäft eintreten wird."

— Akt.-Ges. Lauchhammer. Der Bruttogewinn einschliesslich 30,484 M. Vortrag aus dem Vorjahre beträgt 1,823,375 M., 1,503,443 M. im V. Nach Abzug der Generalunkosten, Zinsen etc. mit 722,886 M., 708,432 M., und der Abschreibungen mit 652,121 M., 505,280 M., bleibt ein Gewinn von 448,367 M., 331,196 M. Es wird beantragt, 100,000 M. der ausserordentlichen Reserve und 25,000 M. dem Dispositionsfonds zur Unterstützung der Beamten zuzuweisen, 281 250 M. gleich 5 Prozent Dividende (4 Proz.) zu verteilen, 3384 M. als Tantieme dem Aufsichtsrat zu vergüten und 38,733 M. auf neue Rechnung vorzutragen.

— Güterwagen und Lokomotiven für die preussischen Staatsbahnen. Für die preussischen Staatseisenbahnen sind 4294 neue Güterwagen verschiedener Gattung und 278 Lokomotiven in Bestellung gegeben worden. Hiervon entfallen, der „Köln. Ztg." zufolge, auf die Eisenbahndirektionsbezirke Köln 679 Güterwagen und 12 Lokomotiven, Essen 1420 Güterwagen und 14 Lokomotiven, Elberfeld 8 Lokomotiven, Münster 9 Lokomotiven, Frankfurt a. M. 26 Lokomotiven und St. Johann-Saarbrücken 8 Lokomotiven. Die übrigen neuen Güterwagen entfallen auf die Direktionsbezirke Breslau, Bromberg, Hannover, Kattowitz und Magdeburg, die neuen Lokomotiven sind auf sämtliche Direktionsbezirke verteilt worden.

Schiffsnachrichten.

Hamburg, 5. Okt. Die nächsten Abfahrten von Post- u. Passagier-Dampfern finden statt: Nach New York: 6. 10 Blücher, 8. 10 Pennsylvania, 13. 10. Deutschland, 15. 10. Patricia, 22. 10. Moltke, 25. 10. Phoenicia, 3. 11. Hamburg, 5. 11. Pretoria, 12. 11. Graf Waldersee, 19. 11. Blücher, 26. 11. Belgravia, 3. 12. Moltke, 15. 12. Deutschland. Nach Boston und Baltimore: 16. 10. Assyria, 29. 10. Pisa. Nach Philadelphia: 15. 10. Schwarzburg. Nach Westindien: 9. 10. Scotia, 12. 10. Savoia, 15. 10. Valdivia. Nach Mexico: 18. 10. Georgia, 26. 10. Prinz August Wilhelm. Nach New Orleans: 5. 10. Sicilia. Nach Montreal: 10. 10. Oxonian. Nach Ostasien: 15. 10. C. Ferd. Laeisz, 20. 10. Ambria, 30. 10. Sithonia, 10. 11. Badenia.

Schleppverkehr auf der Saale.

Mitgeteilt vom Halleschen Speditions-Verein m. b. H.

Angekommen in Halle a. S. am 5. Okt. Schlepper Nr. 4, Sr. Schwarz, und Schlepper Nr. 71, Sr. Köhler, mit Stückgut von Hamburg.

Wasserstand der Saale bei Trotha.

Trotha, 5. Okt. abends + 1,12, 6. Okt. morgens + 1,12.

Waren- und Produktenberichte.

Halle, 6. Okt. Bericht über Stroh, Heu etc., mitgeteilt von Otto Westphal. Preise für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier. Die Partienpreise sind fett, die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Langstroh (Handdrusch) 2,00 (2,25) M., Maschinenstroh: für Papierfabriken: Roggenstroh 1,50 M., Weizenstroh 1,40 M., zu Streuzwecken 1,60 (1,75) M., Breitdrusch 1,75 M. Wiesenheu: hiesiges oder Thüringer, beste Sorten 4,75—5,00 (5,25) M., minderwertige Sorten 4,00 (4,50) M. Kleeheu: erster Schnitt, beste Sorten 5,00 (5,50) M.; minderw. Sorten —,— M., ohne Angebot. Torfstreu, in 200 Centner-Ladungen frei Bahn hier 1,20 M., in einzelnen Ballen vom Lager hier 1,65 M. Häcksel, gesund und trocken, bei Partien, frei Bahn hier 2,00 M., im einzelnen vom Lager hier 2,50 M.

Sämereien.

* Berlin, 4. Okt. (Sämereien-Wochenbericht von J. & P. Wissinger.) Das Konsumgeschäft war auch das fruchtbare Wetter der vergangenen Woche nicht mehr zu beleben; es fand, wie jedes Jahr, zu Ende September sein natürliches Ende. Was man indes nicht so schnell erwarten durfte, die Beruhigung des Marktes, der noch vor einiger Zeit Ware um jeden Preis aufnahm, ist eine so vollkommene geworden, dass auch bei weichenden Preisen das nicht unbedeutende Rotkleeangebot aus der Pfalz, der Eifel, dem gesamten Süddeutschland, aus Frankreich unberücksichtigt blieb. Dieselbe Kombination, welche sich auf die Dürre stützte und nach dem Vorbilde des amerikanischen Marktes die Steigerungen sprungweise mitmachte, sieht sich durch das unerwartete Angebot ihrer Grundlage beraubt, und so gingen auch die übrigen Farben, welche nur durch den Rotklee, ohne irgendwelchen inneren Zusammenhang, mit höhergetrieben waren, entweder erheblich zurück, oder, was dem gleich ist, sie verloren die günstige Meinung. Bei Luzerne hatte man allgemein, ebenfalls auf das Vorbild von Rotklee hin, den Anfangston viel zu hoch gegriffen, und Deutschland versorgte sich ziemlich allgemein und übereilt zu recht hohen Preisen. Jetzt ist das weitere Angebot nur schwer unterzubringen, die Preise gaben bedeutend nach, und es überträgt jetzt umgekehrt das Beispiel von Luzerne die Ermattung auch auf die anderen Farben. — Zu den höchsten Preisen nachstehender Notierungen sind die besseren, bei Klee seidefreien Staaten des Handels zu liefern: Rotklee inländ. 68—74 M., amerikanisch 60—67, Weissklee fein bis hochfein 65—75, mittelfein 57—60, Schwedenklee 57—60, Gelbklee 21—26, Wund- oder Tannenklee 50—58, Incarnatklee 35—38, Bokharaklee 38—41, Luzerne provencer 65—68, Luzerne ungarische 63—67, piemonteser 63—68, Sandluzerne 68—73, Esparsette 13—21, Engl. Reygras 18—19, Ital. Reygras 18—19, Franz. Reygras 48—58, Timothee 23—28, Knaulgras 58—65, Honiggras 16—38, Wiesenschwingel 28—33, Schafschwingel 15—19, Havelmilitz 185, Seradella 18—21, Senf 15—16, Winterrüben 16—21, Winterraps 17—21, Sandwicken 25—32, Johannisroggen 9—10, Wintererbsen 15—16 M. per 50 kg ab Berlin.

Jederzeit also auch nach Beginn eines neuen Quartals oder Monats kann man auf die „Saale-Zeitung" abonnieren, jedoch liefert die Post bereits erschienene Nummern nur gegen eine Extragebühr von 10 Pfg. nach, gleichviel, ob nur eine Nummer oder mehrere nachzuliefern sind. Die Nachlieferung muß bei der Bestellung besonders gewünscht werden, kann aber auch auf Antrag später noch nachgeholt werden.

Bezugspreis durch die Post beträgt vierteljährlich **3,25 M.** ausschließlich Zustellungsgebühr. Bestellungen nehmen alle Postanstalten und Briefträger entgegen. Probenummern kostenlos durch die Hauptexpedition, Halle, Große Brauhausstraße 17.

Magen-Leiden
Darm-Leiden
Durchfall
Blutarmut
Bleichsucht

Bei ... wird

Hausens Kasseler Hafer-Kakao

als hervorragend wohltuendes und leicht verdauliches Kräftigungsmittel von mehr als 10 000 Aerzten ständig verordnet. Nur echt in blauen Kartons a 1 Mk., niemals lose.

Kennen Sie die **Neue Musik-Zeitung?**

Die vielseitigste Zeitschrift auf ihrem Gebiet!

Die unentbehrliche Ergänzung der Tageslektüre für jeden Musikfreund!

Das Blatt der gebildeten musikalischen Familie!

Soeben beginnt der neue (26.) Jahrgang. Der billige Preis: **1.50 M.** fürs Quartal **(6 reich illustr. Nummern mit 24 Seiten Original-Musikbeilagen und 1 Kunstblatt)** ermöglicht Jedermann das Abonnement. Alle Postanstalten, Buch- u. Musikalienhandl., sowie der Verlag nehmen Bestell. entgegen. **Probenummern** kostenlos vom Verlag **Carl Grüninger** in Stuttgart.

Bekanntmachung, Gewerbeanmeldung betr.

Nach § 14 der Gewerbeordnung für das Deutsche Reich bezw. § 52 des Gewerbesteuer-Gesetzes vom 24. Juni 1891 muß jeder, der den Betrieb eines stehenden Gewerbes anfängt, hiervon der Gemeindebehörde des Ortes, wo solches geschieht, vorher oder gleichzeitig Anzeige erstatten.

Wir machen darauf aufmerksam, daß diese Anmeldungen für den hiesigen Stadtbezirk bei uns und zwar entweder schriftlich oder mündlich in unserem Gewerbesteuer-Bureau, Rathaus, Zimmer Nr. 21, zu erfolgen haben.

Halle a/S., den 1. Oktober 1904.

Der Magistrat. Staude.

Bekanntmachung.

1. In der Zeit vom 16. bis 30. September 1904 sind nachstehende Gegenstände als gefunden hier abgegeben resp. angemeldet worden:

1 Brennschere, 1 Löffel, 1 Sparbüchse, 1 Knäuel weißer Zwirn, 1 Kaffeesieb, 1 Gießkanne, 2 Mundharmonikas, 2 Kindertrompeten, 1 Tute, 5 Hornhaarnadeln, Portemonnaies mit Inhalt, 1 Standuhr mit Bronzegestell und Marmorplatte, 1 silbernes Armband, 1 Klemmer ohne Einfassung, 1 Lotterielos der Königsberger Geldlotterie, 1 weiß-gelb-blaukariertes Frauen-Umschlagetuch, 1 Reisedecke, verschiedene Bund Schlüssel, 1 Radiermesser in Wachstuchfutteral, 1 Schildpattklemmer mit goldenem Bügel, 1 Brosche mit Herz und hellblauer Perle, 1 Fahrscheinheft der elektrischen Kleinbahn im Mansfelder Bergrevier, 1 silberne Damenuhr mit gelbem Rand, 1 Schildpattklemmer mit goldenem Bügel und dito Kettchen, 1 zweirädriger grüngestrichener Handwagen, 1 zweireihige Korallenkette mit Schloß, 1 schwarzer Damengürtel mit dito Besatz, 1 Verlobungsring gez. F. K.

2. In derselben Zeit sind als verloren hier angemeldet:

1 Korallen-Gemme mit Goldfassung, 1 schwarzer Damen-Regenschirm mit silbernem Griff, 1 zweireihige Kinder-Korallenkette, 1 kleine Libelle mit 4 blauen Flügeln, der Leib mit Similisteinen besetzt, 1 silberne Damenuhr ohne Kette, 2 Hundertmarkscheine, 1 goldene Brosche mit blauen Steinen, 1 goldene Damenuhr ohne Kette, gez. K. B., 1 buntseidener Gürtel mit Schnalle und oxydiertem Schloß, 1 grünes Handtäschchen mit braunem Futter, 1 goldene Damenuhr mit Kette 39 425, 1 Notizbuch mit Reisepaß und einigen Briefen, 1 goldenes Kettenarmband ohne Kettchen, 1 schwarzes Damenportemonnaie mit 3,94 M. Inhalt, 1 dito mit 9,50 M. und Coupon, 1 dito mit 54 M., 1 dito mit 1,60 M. und 2 Coupons auf Uhren von Koch, 1 Papierbeutel mit 25,60 M., 1 grünliche Papierrolle, 1 gelbe Brieftasche mit Wandergewerbescheinen und zwei Photographien, 1 goldene Brosche in Form einer Reitpeitsche, mit Brillanten und Rubinen besetzt, 1 kleines weißes Beutelchen mit 1 Haarkamm und 1 schwarzen Sammetgürtel, 1 schwarzer Damen-Regenschirm mit Bezug, 1 goldenes Berlocke in Buchform, 1 braunes Damenportemonnaie mit zirka 13 M. und Beamtenkarte.

An die unbekannten Eigentümer der unter Nr. 1 verzeichneten Gegenstände ergeht hiermit die Aufforderung zur Geltendmachung ihrer Rechte mit dem Bemerken, daß, wenn eine solche nicht **innerhalb der nächsten 12 Monate** erfolgt ist, hinsichtlich der nicht reklamierten Gegenstände nach Maßgabe des § 8³ der Ministerial-Dienstanweisung, betreffend die polizeiliche Behandlung der Fundsachen vom 27. Oktober 1899, verfahren werden wird.

Bezügliche Auskunft wird während der Dienststunden im **Polizei-Sekretariat IV**, Rathausstr. 19, Zimmer Nr. 56, erteilt.

Halle a. S., den 1. Oktober 1904.

Die Polizei-Verwaltung.

Ausschreibung.

Die **Eindeckung des Daches** auf dem Neubau des Werkstattgebäudes auf Gasanstalt I, am Holzplatz, mit doppellagiger Asphaltpappe soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis

Montag den 10. Oktober vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbauamte einzureichen; die Bedingungen und Zeichnungen liegen in der Hochbauabteilung aus, wo auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 4. Oktober 1904.

Der Stadtbaurat.
Rehorst.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs an Weißbrötchen (sogenannten Franzbrötchen), Roggenmehl, Speisetalg und Speisesalz, zur Herstellung eines warmen Frühstücks für arme Kinder der hiesigen städtischen Volksschulen während einiger Monate des Winterhalbjahres 1904/5 soll vergeben werden, und zwar bezüglich der Brötchen in 4 Losen, nämlich der Bedarf

I. für die Schulen in den eingemeindeten Vororten Giebichenstein, Trotha und Cröllwitz,
II. für die Schulen in der Hermann-, Schiller-, Lessing-, Friesen- und Freiimfelderstraße,
III. für die Schulen in der Halle, Neue Promenade und Taubenstraße,
IV. für die Schulen in der Liebenauer-, Huttenstraße und am Böllbergerwege.

Es werden für die Gesamtstadt voraussichtlich gebraucht werden

50 Zentner Mehl,
10 „ Speisetalg,
11 „ Speisesalz,
180 000 Stück Brötchen (a 50 gr = 9000 kg).

Angebote mit entsprechender Aufschrift sind bis zum

17. Oktober d. Js., vormittags 11 Uhr

an das Schulbureau — Schmeerstraße 1, II — einzureichen, woselbst die Lieferungsbedingungen zur Einsichtnahme ausliegen.

Diejenigen Angebote, auf welche bis zum 10. November d. Js. keine Antwort erfolgt, sind nicht berücksichtigt worden.

Halle a/S., den 20. September 1904.

Der Magistrat.
Staude.

Staatl. genehm. Unterrichts-Anstalt

zur Vorbereitung für das **Einj.-Freiw.-Examen**, sowie für **alle** Klassen höh. Lehranstalten **(Sexta** bis Prima inkl. **Abiturium)** von

Dr. Herm. Krause in Halle a. S., Heinrichstr. 14.

Pension. — Programm. — Schulanfang 17. Oktober.

Fortbildungsschule des Kaufmänn. Vereins (E. V.) in Halle a. S.

Winterhalbjahr 1904|05.

Aufnahme: Montag den 10. Oktober abends 8 Uhr in den Schulräumen. **Beginn des Unterrichts: Dienstag den 11. Oktbr. nachmittags 2 Uhr. — Neue Kurse: in doppelter Buchführung, Maschinenschreiben** und in der **Stenographie** (System Stolze-Schrey). **Anmeldungen** nimmt schon jetzt entgegen und Auskunft erteilt das Sekretariat (Grosse Brauhausstrasse 15, I.) in den Geschäftsstunden

Der Vorstand.

Halle, Harz 13. **Kindergärtnerinnen-Seminar, Haushaltungsschule.**

Gegr. 1878. — Für Auswärtige Pension im Hause. **Prospekte kostenfrei.** Beginn des neuen Semesters 18 Oktober. — Dir.: **Laegel,** Gymnasiallehrer.

Pension für Gymnasiasten und Realschüler in Halle a. S.

Einige **Knaben** aus gutem Hause finden bei mir **vorzügl. Pension u. sorgfält. Erziehung** bei engem Familienanschluss. — Anfertigung der **Schularbeiten** unter meiner ständigen **Aufsicht u. Anleitung.** Gründliche **Nachhilfe** und Förderung. **Paul Waldstein**, wissenschaftl. Lehrer a. d. Höh. Priv.-Knabenschule, Bernburgerstrasse 28, II.

Auf dem Güterbahnhof Halle, sowie auf den vormaligen Mannschen und Hildebrandschen Grundstücken an der Delitzscherstraße sind Lagerplätze mit Gleisanschluß sofort zu vermieten. Die Bedingungen für die Vermietung können hier eingesehen werden.

Halle a/S., den 13. Septbr. 1904.

Kgl. Eisenbahn-Betriebs-Inspektion 2.

Grundstück

in Th. Badeort, worin ein flottgehend. **Holz- u. Kohlengeschäft** und **Geschirrhalterei betrieben wird,** ist sofort für 45,000 M. bei 15,000 M. Anzahlung **verkäufl.** Off. erbeten sub **R. J. 10** an **Rud. Mosse, Erfurt.**

Grundstück mit rentablem **Kolonialwaren-Geschäft** (Branntwein-Konzession), in verkehrsreicher Kreisstadt, Nähe Magdeburgs, **zu verkaufen.** Offerten u. **5476 A.** an die Exped. dieser Ztg. erbeten.

Gelegenheit für j. tücht. Bäcker!

Haus mit 2 Läden, mit guter Bäckerei (seit 24 Jahren), in bester Geschäftslage, ist bei 10,000 M. Anz. billig zu verk. u. mit guter Kundschaft zu übern. Besitzer will sich kränklichkeitshalber zur Ruhe setzen. Off. **U. 1016** an die Exped. erbeten.

Mein gutes **Restaurant** in Gotha, mit ca. **300 hl** Bier-Umsatz und ca. **700 Mk.** Extramiete, will ich sofort mit nur **5000 Mark** Anzahlung verkaufen.

Offerten erbeten sub **B. G. 100** an **Rudolf Mosse, Erfurt.**

Gutgeh. Flaschenbier-Geschäft u. Mineralwasserfabrik soll anderw. Unternehmen wegen sofort unter **günstigen Bedingungen verkauft** werden.

Halberstadt, Kaiserstr. 63. **Aug. Duhme.**

Hypotheken-Kapital 10 Jahre fest, bis 60% der Taxe. **M. Oberlaender,** Bank-Kommission. Alte Promenade 6. — Tel. 1149.

Hypotheken-Kapital, 10 Jahre fest, bis 60% der Taxe. **Hermann Kleeberg,** Bankkommission, Mühlweg 30, I.

75,000 Mark auf gute I. Hypothek gesucht. Offerten unter **B. u. 6461** an **Rudolf Mosse, Halle.**

30,000 Mark auf I. gute Hypothek per Januar auszuleihen. Gefl. direkte Offerten unter **Bb. 839** an die Exped. erbeten.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19041006048/fragment/page=0003

Einfamilienhaus Zietenstraße,
zum 1. März beziehbar, zu verkaufen oder zu vermieten.
Näheres durch Otto Grote, Maurermeister, oder Zietenstr. 17, I.

Hochherrsch. Part.-Wohnung Königstr. 7,
8 Zimmer, prachtvoller Salon, sehr reichl. Zubehör, kl. Garten, per 1. April 1905 zu vermieten. Bes. 10–12 Uhr. Näheres **Marienstraße 27 b, II.**

Hochherrsch. 1. Etage Königstraße 7,
8 Zimmer nebst Zubehör, Balkon, 1. April 1905 zu vermieten. Besichtigung vormittags 11–1 Uhr. Näheres Marienstraße 27 b, II.

Veränderungshalber ist die von dem jetzigen Inhaber 7 Jahre lang bewohnte **III. Etage Leipzigerstr. 100** per 1. Januar 1905 zu vermieten. Besichtigung von 4–6 Uhr nachmittags.
Bruno Freytag.

Umbau Gr. Ulrichstr. 18,
für Arzt passend und für Geschäft, 2 kleine Wohnungen mit oder ohne Zentralheizung. Direkter Ausgang. Marmortreppe. **Geschäftslage.**
Näh. H. Pfeiffer, Ulestraße 3.

Händelstraße 20, Händelstraße 21,
Am Kirchtor 14, Burgstr. 48
je eine herrschaftliche Bel-Etage per 1. 4. 05 zu vermieten. Letztere 1. 1. Garten, elektr. Licht usw.
H. Pfeiffer, Ulestraße 3.

Neue Bäckerei 1. April 1905 zu vermieten.
Offerten unter **B. d. 6467** an **Rudolf Mosse, Halle S.**

Wichtig für Schuhmacher!
In lebhafter **Kreisstadt** mit **reicher** Umgebung ist ein in **bester Lage** der Stadt befindlicher **Laden**, in welchem seit zirka 6 Jahren **Schnellbesohl-Anstalt** mit **Erfolg** betrieben wurde, per 1. Januar 1905 zu vermieten. Gef. Ausr. unter **5469 R.** an die Exped.

Merseburgerstraße 64
2 Wohnungen, 3 St., K., K., und 2 St., K., K., I. Etage, sofort oder später zu vermieten. Näheres **Dessauerstraße 2.**

6 Zimmer,
event. mehr, herrschaftlich eingerichtet, für 850 M. zu vermieten **Gr. Ulrichstraße 4 und 5. W. F. Wollmer.**

Dessauerstraße 15 Wohn., 61 Tlr., sofort zu vermieten. Näheres **König.**

Friedrichstr. 11
herrsch. I. Etage, 6 Zimmer und reichl. Zubehör, sofort oder später zu verm.

Im Zentrum Wohnung, I. Etage, 550 M., 2 Wohn., II. Etage, 240 und 180 Mark. **1. Januar zu beziehen.** Näheres **Alter Markt 7,** part.

Cansteinstraße 12,
1. Etage, Wohnung sofort oder später zu vermieten, 2 St., K., K. u. Zubehör, Gas, Wasserklosett. Preis 350 M. Zu erfragen part. rechts.

Friedrichstr. 34 ist die herrsch. I. Et., 8 Zimmer, K., reichl. Zub., per sof. oder später preiswert zu verm. Näh. part.

Versetzungshalber eine Wohnung für gleich oder später zu vermieten, 2 Stuben, 2 K., Küche u. Zubehör, 450 Mk. **Südstraße 3.**

Viktoriaplatz 3, II
Wohnung, 2 Stuben, Kammer, Küche u. Zubehör, v. 1. Jan. 1905 zu vermieten. Näheres
Große Klausstraße 24.

Schmeerstr. 17/18, herrsch. II. Eta., 6hzb. 3. K., Spk., Badest., Balkon, Innenkl., Gas, Parkett u. reichl. Zub, 850 M., p. 1. 4. 05 a. ruh. Mieter z. vm. Auf Wunsch n. 23. Bes. 2–6 11. Näh. Herrengard.-Gesch.

Zwingerstraße 32
I. Etage frdl. Wohn., 2 (ev. 3) Zimmer, 2 K., K. und Zubehör, sofort oder später.
Ferner daselbst
II. Etage, 4 Vorder- u. 3 Hinterz., Küche und Zub. (zum Abverm. geeignet), seit 16 Jahren von Hrn. Pastor em. Scheffen bewohnt, wegen Ablebens dess. sof. oder später. Näheres u. Besichtig. das. durch den Hausmann in der IV. Etage.

Hochpart., 3 St., Kam., Küche u. Zub., 350 M., sof. od. 1. 1. 05 zu verm. Näh. **Kurfürstenstr. 79. Seelemann.**
Reilstr. 127 2 St., Kam., Küche u. Zub. 1. 1. Näh. beim **Hausmann.**

Leipzigerstr. 58, I
Ecke Riebeckplatz, 6 Zim., Zub., Bad, 1. Januar oder später umzugshalber preiswert zu **vermieten.** Besichtigung 1–2 und 5–6

Augustastraße 16
herrschaftliche I. Etage für 650 Mark 1. 4. zu verm. Augustastr. 16, p.

Kleine Anzeigen.

Die Ueberschriftszeile 35 Pfg., für Halle 25 Pfg.

Jedes Wort im Text 7 Pfg., für Halle 5 Pfg.

Unterricht

Einzelunterricht
für Herren und Damen in Schönschreiben, Rechnen, Korrespondenz, **Buchführung, Stenographie** und **Maschinenschreiben. Pension** für Damen. **Franz Wehmer,** Poststraße 1.

Damen und Herren
jeden Standes und Alters, welche sich irgend einem Kontorberuf widmen wollen, erhalten eine gründliche und sorgfältige Ausbildung in sämtlichen Kontorfächern. — Vollständige theoretische und praktische Ausbildung. — Beginn zu jeder Zeit. — Honorar mäßig. Stellennachweis. **Pension.** Prospekte gratis. Bücherrevisor **Carl Gieseguths** Handels-Lehranstalt, Halle, Sternstraße 5 a.

Englischer Sprach-
Unterricht wird nach der Methode Berlitz erteilt Königstr. 1, Eing. Kurzegasse. Miss **Flight.** Anmeldungen Montag, Mittwoch und Sonnabend von 1–½3.

Geprüfte Lehrerin
wünscht Stunden zu geben, auch in **Sprachen.** Offerten unter **Hh. 845** an die Exped.

Cordesische Bekleidungs-Akademie, Große Steinstraße 24. **Lehrinstitut** ersten Ranges am **Platze.** Schnittmusterversand in jeder Form und Größe. Extra-Kurse im Zuschneiden und Anfertigen aller Damengarderobe für den Familienbedarf. Eintritt täglich.

Offene Stellen

Männliche.

Buchhalter.
Zum möglichst sofortigen Antritt wird ein mit allen Comptoirarbeiten vertrauter, gewandter und zuverlässiger Buchhalter gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter **W. 1084** an die Exped. zu richten.

Tüchtige selbständige
Elektro-Monteure für dauernde Stellung gesucht. Lohnansprüche u. Antrittstermin erb. **Friedrich Braun,** Gotha, Installationsgesch.

Einen tüchtigen Schmiedegesellen suche für sofort. **Ernst Schimpf,** Schafstädt.

Einen Schmiedegesellen
sucht sofort für dauernde Arbeit **Bischoff,** Schmiedemeister, Tröbsdorf a. U. z

Einen Schmiedegesellen
sucht sofort Schmiedemstr. **Schröter** Obhausen bei Querfurt. c

Suche sofort
einen tüchtigen Tischlergesellen auf dauernde Arbeit. **Franz Simon,** Bau- und Möbeltischlerei, Kloster-Mansfeld. c

Einen Stellmachergesellen
sucht **Heinrich Pfeifer,** Oberfarnstedt. c

Jüngeren Sattlergehilfen
sucht sof. **Otto Eckardt,** Schraplau.

Junger zuv. Windmüller
wird sofort bei dauernder Beschäftigung gesucht. **Max Kieseler,** Mühlenbesitzer, Edderitz bei Cöthen in Anhalt. c

Einen tüchtigen Schneidergesellen (jungen Mann) sucht **Gust. Bergner,** Schneidermeister, Laucha a. U. c

Für Gast- und Landwirt
im Harz suche für 2 Pferde einen kräftigen Knecht, 100 Taler Lohn u. Trinkgelder durch Kutschfahren. Antritt sofort. **Willy Kühn,** Stellenvermittler, Kl. Ulrichstr. 3.

Schweizer
mit tätiger Frau in gute dauernde Stellung zum 1. November 1904 gesucht von **Hans Brettschneider,** Ramstedt bei Eckartsberga i. Th.

2 kräftige Hausburschen
sucht für Kaufleute **Willy Kühn,** Stellenvermittler, Kl. Ulrichstr. 3.

Ledige Pferdeknechte
bei hohem Lohn, ledige landwirtschaftliche Arbeiter, Mädchen zum Rübenroden, Kleinknechte, Mädchen aufs Land erhalten kostenfrei Stellen durch **Willy Kühn,** Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße 3.

Suche für sofort
eine ordentliche Drescherfamilie **E. Matthiae,** Burgsdorf. c

In Leipziger Gegend
erhalten bei hohem Lohn kostenfrei 2 ledige Pferdeknechte Stelle durch **Willy Kühn,** Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße 3.

Volontär
findet auf **Kontor** eines Oel- und Farben-Engros-Geschäftes unter günstigen Bedingungen Aufnahme. Näheres unter **K.** postlagernd **Saalfeld a. S.,** Postamt 2.

Lehrling
mit guter Schulbildung sucht **Otto Fuchs,** Zigarrenfabrik.

Schlosserlehrlinge
stellen ein **F. Herbst & Co.,** Maschinenfabrik.

Weibliche.

Stellenvermittlung
für Direktricen, Verkäuferinnen, Kontoristinnen und Lehrmädchen wochentäglich von 12–3 Uhr. Unentgeltlich für Geschäftsinhaber und Vereinsmitglieder. **Kaufm. Verein für weibl. Angestellte,** Geiststraße 21, II.

Für die Abteilung
Kurz-, Weiß- und Wollwaren unseres **Warenhauses** suchen per sofort oder später mehrere tüchtige Verkäuferinnen bei dauernder Stellung und hohem Gehalt. Off. sind Photographie, Zeugnisse und Gehaltsansprüche beizufügen. **H. & C. Tietz Nachf.,** Coburg.

Verkäuferin
für Fisch- und Delikatessengeschäft, welche bereits in solchem tätig war, 1. November gesucht. Offerten **G. 1092** an die Exp.

Gesucht Mamsell
für mittleres Gut bei Halle bei Familienanschluß. Frau **Anna Fleckinger,** Stellenvermittlerin, Kleine Ulrichstraße 9.

Suche zum bald Antritt
eine Mamsell, nicht unter 20 Jahren, die in Milchwirtschaft und Federviehzucht bewandert ist und auch die einfache Küche versteht. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen u. **5478 C.** an die Exped.

Kindergärtnerin II. Kl.
für den ganzen Tag gesucht. Frau **Thumann,** Steinweg 16.

Zum 1. November cr.
suche ich ein sauberes, fleißiges Dienstmädchen. Fr. **Helene Eisenschmidt,** Fürstental 4.

Suche zum 1. November
ein tüchtiges, ehrliches Dienstmädchen, nicht unter 16 Jahren, welches schon gedient hat. **Osterlohs** Konditorei, Oberröblingen am See z

Dienstmädchen
gesucht zu Neujahr. **Pfarrhaus Dammendorf.** z

Eine unabh. Aufwartung
für den Vormittag ges. **Schultheiß-Ausschank,** Merseburgerstraße 10.

Eine Aufwartung
gesucht **Lindenstraße 2, II, r.**

Stellen-Gesuche

Männliche.

Mühlenvertretung
wird sofort oder später gesucht. Offerten unter **F. 1091** an die Exped.

Volontär.
Suche für meinen Sohn Stellung als Volontär in größerem kaufmännischen Geschäft zur weiteren Ausbildung. **C. Grützmacher,** Privatier, Frankenhausen a. Kyffh.

Empfehle kostenfr. Kellner.
Willy Kühn, Stellenvermittler, Kleine Ulrichstr. 3. Telephon 2233.

Ausgebild. Krankenwärter
sucht per 15. Oktober Stellung bei einzelnem Herrn. Zu erfragen in der Expedition. [424

Maschinist, gel. Schmied,
mit langjährigen Zeugnissen sucht Stellung als solcher, resp. als Steinbruch- oder Domänenschmied bald oder 1. Januar. **Emil Tietze,** Maschinist, Freyburg a. Unstrut.

Ein energischer, an strenge
Tätigkeit gewöhnter Aufseher sucht für 1905 auf großer Domäne mit 60–100 deutschen Leuten Stellung. **Auch empfehle** 5 meiner Kollegen als Aufseher mit 30–50 Polen oder Deutschen kostenfrei. Briefe erbitte recht bald zu senden an Feldarbeitsunternehmer **G. Arndt,** Rittergut Holzdorf bei Weimar.

Weibliche.

Junges Mädchen,
welches die Buchführung erlernt hat, sucht Stellung als Kassiererin oder als Verkäuferin in Kolonialwarengeschäft. Offerten u. **5479 D.** an die Exped.

Für ein 18jähriges,
junges Mädchen, aus guter Familie, in häuslichen Arbeiten (auch in Musik) geb., wird als Stütze der Hausfrau unter Bedingung des Familienanschlusses Stellung ges. Offerten an **Reußische Landeszeitung Lobenstein.**

Mädchen, die kochen,
sucht **Emilie Fischmann,** Stellenvermittlerin, Dachritzstraße 3.

Vermietungen.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Großer schöner Laden
mit Hinterräumen, beste Lage, sofort zu **verm. Delitzscherstr. 3.**

Große, helle Fabrikräume,
zu jeder Branche geeignet, im ganzen oder geteilt zu vermieten, eventuell mit Unter-Wohnung. Dampfanlage vorhanden. Gefällige Anfragen erbittet **Rich. Brandt,** Burg bei Magdeburg, Bruchstr. 11.

Wohnungen.

Herrschaftl. Wohnung,
6 Zimmer, Kammer, Küche, Bad und Zubehör, III. Etage, sofort zu vermieten **Delitzscherstr. 3.**

Pfälzerstraße 1
ist die I. Etage, 6 heizbare Zimmer, für 660 Mark zum 1. April 1905 zu vermieten. Besichtigung von 2½ bis 5 Uhr nachmittags.

Ludwig Wuchererstraße 35
5 Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Zu erfragen I. Etage

Rudolf Haymstraße 35
halbe I. Etage, 4 heizb. Zimmer, Balkon, Gas und Zubehör in besserem **Haus.** Sofort oder später zu vermieten, ruhige Wohnlage, Bahnnähe. Zu erfragen von 2 Uhr ab.

Kaiserstraße 23
Wohnung zu 450 Mark sofort, u. zu 650 Mark zum 1. April 1905 zu vermieten. Zu erfragen **Wuchererstraße 69 III links.**

Brunnenstraße 27,
Wittekindstraßen-Ecke, Etagenwohnungen, bestehend aus 5 und 6 Zimmern und Küche, für 420 bis 440 M. sofort zu vermieten. c

Niemeyerstraße 23
3 Zimmer, 1 einfenstr., desgl. Kammer, Küche rc., I. Etage, Gartenbenutzung, zum 1. April 1905 zu vermieten.

Bernhardystraße 11
Wohnung sofort und 1. Januar, 400 Mark.

Rosenstraße 4
5 Stuben, Küche, sofort, 350 Mk.

Wörmlitzerstraße 109
Schöne gesunde Wohnung per 1. 1. oder 1. 4. 05 für 480 Mark zu vermieten.

Möblierte Wohnungen, Schlafstellen.

Unter dieser Rubrik werden auch einzeilige Anzeigen aufgenommen.

Bei gebildeter Familie,
in ruhigem Hause, findet unverh. Beamter oder Lehrer große möbl. Stube mit heizbarem Schlafzimmer. Offerten unter **A. 1086** an die Expedition.

Gut möbl. Zimmer mit Schreibtisch sofort zu verm. Charlottenstr. 14, p.

Frdl. Schlfst. z. vm. Kuhgasse 9, H., I.

Mietgesuche

Wohnungen.

Brautpaar
sucht 1. April oder früher schöne Mittelwohnung. Nähere Angaben unter **H. 1093** an die Exped.

Stube, Kammer, Küche
von einzelnem Herrn in freundl. Hause zu mieten gesucht. Offerten sub **A. 0289** an die Exped. c

Geldverkehr

Geld.
Darlehne bis 400 Mark, 6% Zinsen, gibt Selbstgeber. **R. Fricke,** Hamburg 21. c

60,000 Mark
auf kleinere Hypotheken auszuleihen. Offerten unter **Gg. 844** an die Expedition erbeten.

Zession.
Von 35,000 Mark feiner Hypothek suche ich 25,000 Mark baldigst zu zedieren. Reflektanten bitte um Adressenangabe unter **5475 Z.** an die Exped. d. Ztg.

19–20,000 Mark
auf 1. Hypothek nach Radewell-Ammendorf, Mietsertrag 1200 M., Taxe 32,000 M., gesucht. Offerten abzugeben unter **Uu. 833** in der Exped.

18,000 Mark,
erste Hypothek, sofort oder später gesucht. Anerbieten unter **Ff. 843** an die Expedition.

18,000 Mark
zur I. sicheren Hypothek vom Selbstverleiher sofort gesucht. Offerten unter **C. 1088** an die Exped. erbeten.

12,000 Mark
zur ersten Stelle auf 9 Morgen Acker, Wohnhaus mit Garten und Mahlmühle per bald gesucht. Offerten erbeten unter **E. 0205** an die Expedition.

9000 Mark
I. Hypothek auf ein Grundstück, (4 Baustellen), günstige Lage und Wert 36–40,000 Mark zum 1. Okt. d. J. zu zedieren gesucht. Nähere Auskunft erteilt **G. Wölfel,** Weißenfels a/S. c

7–9000 Mark
werden nach außerhalb 1. Januar oder 1. April 1905 gesucht. Offerten unter **D. 0204** an die Exped.

7000 Mark
hinter 33,000 Mark Sparkassengelder, Werttaxe 67,000 Mark, sofort gesucht. Gefl. Offerten unter **V. 0286** an die Exped. erbeten.

4–5000 Mark
sofort oder später auf gute Hypothek gesucht. Adressen unter **Kr. 830** befördert die Expedition.

Anständige Witwe
sucht ein Darlehn von 300 Mark nur vom Selbstleiher. Offerten **E. 1090** an die Exped.

Wer leiht junger Frau
100 Mark gegen monatliche Zurückzahlung. Gefl. Offerten erbitte unter **R. B. 600** hauptpostlagernd **Halle.**

3000 Mark,
erste Stelle, sofort gesucht. Off. unter **Z. 0288** an die Exped.

Auf genügende Sicherheit
werden 150 Mark auf ein Jahr zu leihen gesucht. Offerten unter **B. 1087** an die Exped.

Grundstücke

Ein schönes, neugebautes
Eckgrundstück mit Laden, in einer der belebtesten Straßen, ist wegen Aufgabe des Geschäfts sofort oder später zu verkaufen. Offerten unter **5477 B.** an die Exped.

Geschäfts-Verkauf.
In einer Stadt von ca. 2000 Einw. ist ein an sehr lebhafter Straße gelegenes schönes Grundstück mit älterem Materialwaren-Geschäft bei einer Anzahlung von 4–5000 Mark zu verkaufen. Offerten unter **Vv. 834** an die Exped.

Gelegenheits-Kauf!
Weil krank und nicht Fachmann, verkaufe billig mein als Gläubiger erstandenes besseres Vergnügungs-Etablissement (vor mehreren Jahren neu erbaut), Sommer- und Wintergeschäft, mit prächtigem Garten und Ballsaal, vollständigem Inventar, beste Lage der Stadt, in der Leipziger Umgebung. Anzahlung 20,000 Mk. Näheres bei **Wilh. Hirschfeld,** Merseburg, Hälterstraße 11a.

Flotter Gasthof,
mit großem Bierumsatz und großem Fremdenverkehr, sichere Existenz, Familienverhältnisse halber sofort zu verkaufen. Näheres durch **Carl Frank,** Biergroßhandlg., Hettstedt.

Gasthofsverkauf.
Wegen Uebernahme des väterlichen Geschäfts muß ich meinen Gasthof verkaufen. Derselbe liegt in einem großen Dorfe von ca. 500 Einwohnern und ist das einzige Gastlokal im Orte, mit schönem Obst- und Gemüsegarten, und erfreut sich einer sehr guten Nahrung. Zur Uebernahme sind 9000 Mark erforderlich. Die Restkaufsumme zu 4% fest. Offerten unter **F. T.** postlagernd **Capelle,** Bez. Magdeburg, erbeten. Vermittler ausgeschlossen.

Landgasthof,
einziger im Orte, nachweislich gut, 4 Acker Feld, mit 4000 M. Anzahlung verkäuflich. Näheres unter **K.** postlagernd **Großrudestedt** i/Thür. c

Eine Gastwirtschaft
mit Materialw.-Geschäft, in kleiner Stadt, ist zu verkaufen. Preis 60,000 Mark, Anzahlung 10,000 Mark, Miete 950 Mark, 8–9000 Mark im Laden, 200 Tonnen Lagerbier, 4/10 15 Ʒ. Auch nehme ein Materialwarengeschäft an, wenn etwas zugezahlt wird. Offerten an **Düben & Herrmann** in Halle a/S.

Restaurant, Garantie 20 hl,
300 Liter Schnaps rc., für 1000 M. zu verpachten, 3000 M. erforderlich. Offerten unter **W 0287** an die Expedition. c

Verkäufe.

Piano,
nußbaum, tadellos erhalten, zu verkaufen **Königstraße 1, I.**

Grammophon
mit 18 Platten, sehr gut spielend, preiswert zu verkaufen **Streiberstraße 22,** II. rechts. z

2 Dorfelder Billards,
wenig gebraucht, neu hergerichtet, billig zu verkaufen. Näheres **A. Timpel,** Gr. Wallstraße 5.

Salon-Plüsch-Garnitur,
als Sofa, 2 Sessel und 2 kleine Hocker, beste Ausführung, billig zu verkaufen **Ludwig Wuchererstraße 19, II, r.**

Sofa,
3 gebrauchte Bettstellen mit Matratzen, Wachstuchtische, Pfeilerspiegel, alles gut erhalten, billig zu verkaufen **Wuchererstraße 31.**

Schaufenstergestelle f. Bäcker u. Konditoren **Gr. Märkerstr. 23.**

Es brennt!
Deshalb verkaufe: 100 Zigarren: Vorstenl.: 3,70 M., Borneo: 3,70 M., Mexiko, St. Andres: 3,70 M., Sumatra: 3,50 M. Für rein überseeischen Tabak garantiert. Volles großes Fasson! Gute, teilweise überseeisch 100 bis 2,50 M. Wenn nicht zusagt, Geld anstandslos zurück, daher kein Risiko. **Jung,** 37 Große Klausstraße 37. z

Gut erh. Drillmaschine,
50 M., Dezimalwage, 10 Zentner Tragkraft, verk. billig **Brunnenstraße 58.**

Soldaten-Kisten,
Schiebekisten mit Schloß, in allen Größen **Gr. Märkerstr. 23.**

Wegen Aufgabe der Zucht.
Bernhardiner Hündin, 2 Jahre alt, langhaarig, treu, sowie 4 junge Hunde, 6 Wochen alt, 1 Hündin, 6 Wochen, schön gezeichnet, weiß, gelbbraunes Gehänge, und ein 6 Monate alter Hund steht preiswert zum Verkauf. **Aug. Breuche,** Gerbstädt, Herrenstraße 11. c

Jg. echte Foxterrier-Hunde
zu verkaufen **Robert Franzstr. 17.**

3,1 6 Wochen alte Collies,
(schottische Schäferhunde) wunderschön gezeichnet, gelb mit korrekten weißen Abzeichen, Eltern höchstprämiierter Abstammung, beste Stammbäume, zu verkaufen **Kirchberg,** Strommeister-Anw., Magdeburg, Kl. Stadtmarsch 5, i.

Schottischer Schäferhund,
wachsam u. treu, auch gut dressiert für jeden annehmbaren Preis zu verkaufen **Streiberstr. 22, II.** r.

50 Stück Gänse
verk. **Edmund Eckardt,** Höhnstedt.

Kaufgesuche.

Guterhaltenes Klavier
zu kaufen gesucht. Offerten unter **Jl. 846** an die Exped.

Getragene Herrenkleider,
Damen- und Kinder-Garderobe, ganze Nachlasse, Möbel, Betten, Wäsche, Altertümer, altes Bruchgold und Silber, Fahrräder, Nähmaschinen, Musikwerke, Pianinos, Operngläser, Gewehre, Waffen, Pfandscheine rc. kauft zu hierorts allerhöchsten Preisen **Renner,** Schülershof 1.

Für getrag. Herrenkleider,
Schuhwaren, Betten, Möbel, Fahrräder, Musikinstrumente, Altertümer, Bruchgold zahlt höchste Preise **Hofmann,** Leipzigerstr. 27.

Vermischtes.

Streng reell!
Kaufmann, Ende Zwanziger, Mitinhaber einer bedeutenden Firma und über 200,000 Mark Vermögen, sucht Bekanntschaft einer gebildeten feingesinnten jungen Dame zwecks Heirat. Vermögen erwünscht, doch nicht Bedingung. Offerten **A. 60** postlagernd **Erfurt.**

Alleinstehender
Geschäftsmann, Hausbesitzer, rüst. Sechziger, wünscht die Bekanntschaft einer soliden Frau entsprechenden Alters ohne Anhang, mit etwas Vermögen, behufs späterer Verheiratung. Gefällige Anfragen unter **H. F. 34** postlagernd **Halle (S.).** Agenten zwecklos.

2 Schüler
der höheren Lehranstalten finden wieder freundliche Aufnahme in kleiner gut empfohlener Pension. Näheres **Friedrichstraße 11.**

Schneiderin aus Berlin
empfiehlt sich. **Stöltzner,** Goethestraße 27, III. — Daselbst sucht **junges, besseres Mädchen Stellung zu einem kleinen Kinde für Nachm.**

Hüte
werden modern angefertigt, Putzartikel am Lager, **Gütchenstraße Nr. 6, II, rechts.**

Damengürtel,
Distel am schwarzen Bande, verl. Gegen Belohnung abzugeben **Lafontainestraße 32, part.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19041006048/fragment/page=0004
DFG